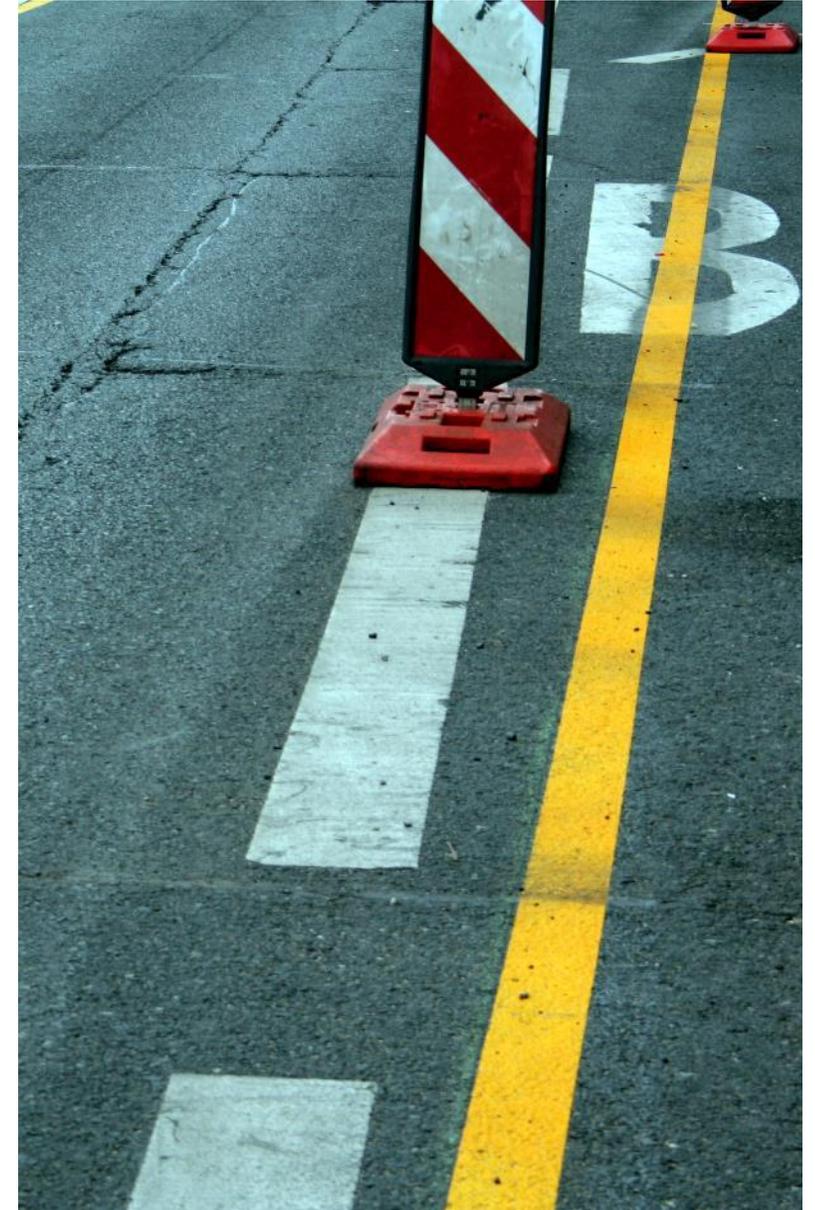




Stadt Paderborn

Stadtteilverkehrskonzept Schloß Neuhaus

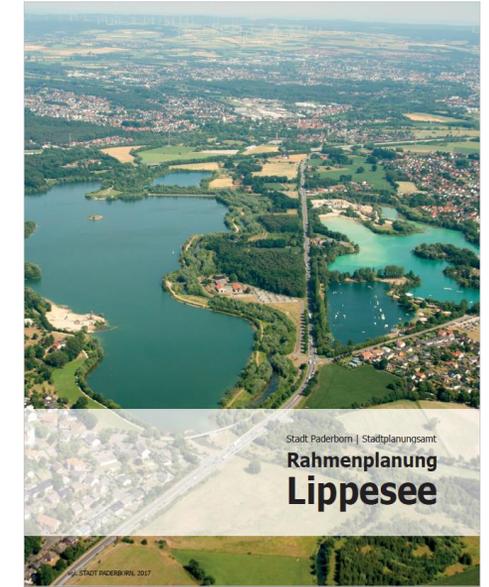
- **Wichtige Grundlagen**
- **Aktuelle Planungen**
- **Handlungsansätze**
 - Nahmobilität
 - ÖPNV
 - Kfz-Verkehr & Straßenraumgestaltung
 - Fokusräume



Wichtige Grundlagen

- **IMOK**
 - Bestandsanalyse
 - Zielkonzept
 - Endbericht
- **Nahmobilitätskonzept**

Wichtige Planungen

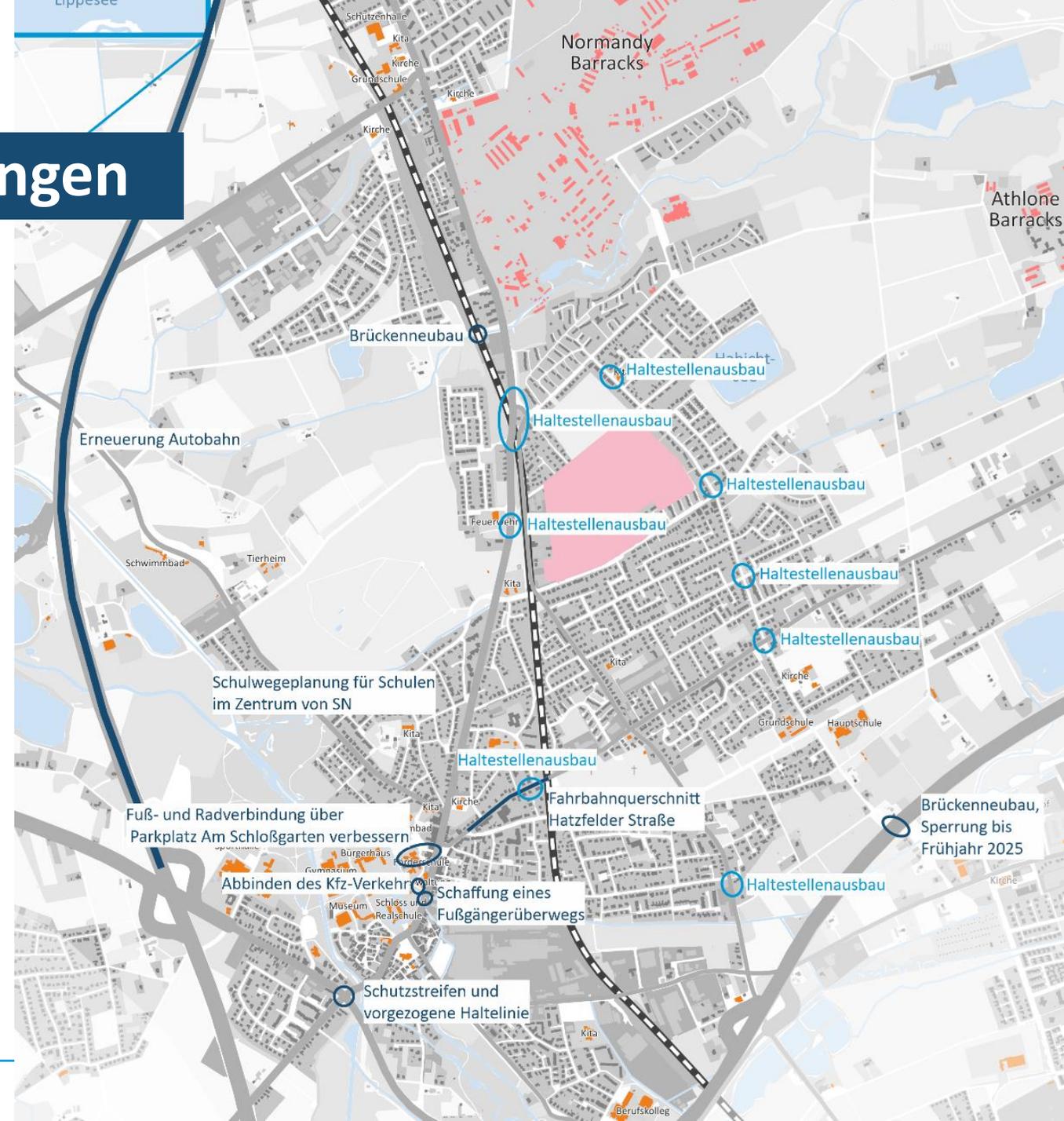


Aus der Beteiligung



Aktuelle Prüfungen und Planungen

- **Neubau der Thune-Brücke sowie Erneuerung der Autobahn als größere verkehrsbeeinflussende Planungen/Baustellen in naher Zukunft**
- **Vereinzelt Maßnahmen im Zentrum von Schloß Neuhaus (z.B. aus ISEK und Masterplan Flusslandschaft Pader II)**
- **Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnitts an der Hatzfelder Straße**
- **Barrierefreier Haltestellenausbau im Stadtteil**



Handlungsansätze

Nahmobilität

- Querungen umgestalten/einrichten
- Freizeitwege ausbauen
- Radwege verbessern
- Fahrradstraßen prüfen und einrichten
- „Modellquartier der Nahmobilität“ einrichten
- Radabstellanlagen ausbauen



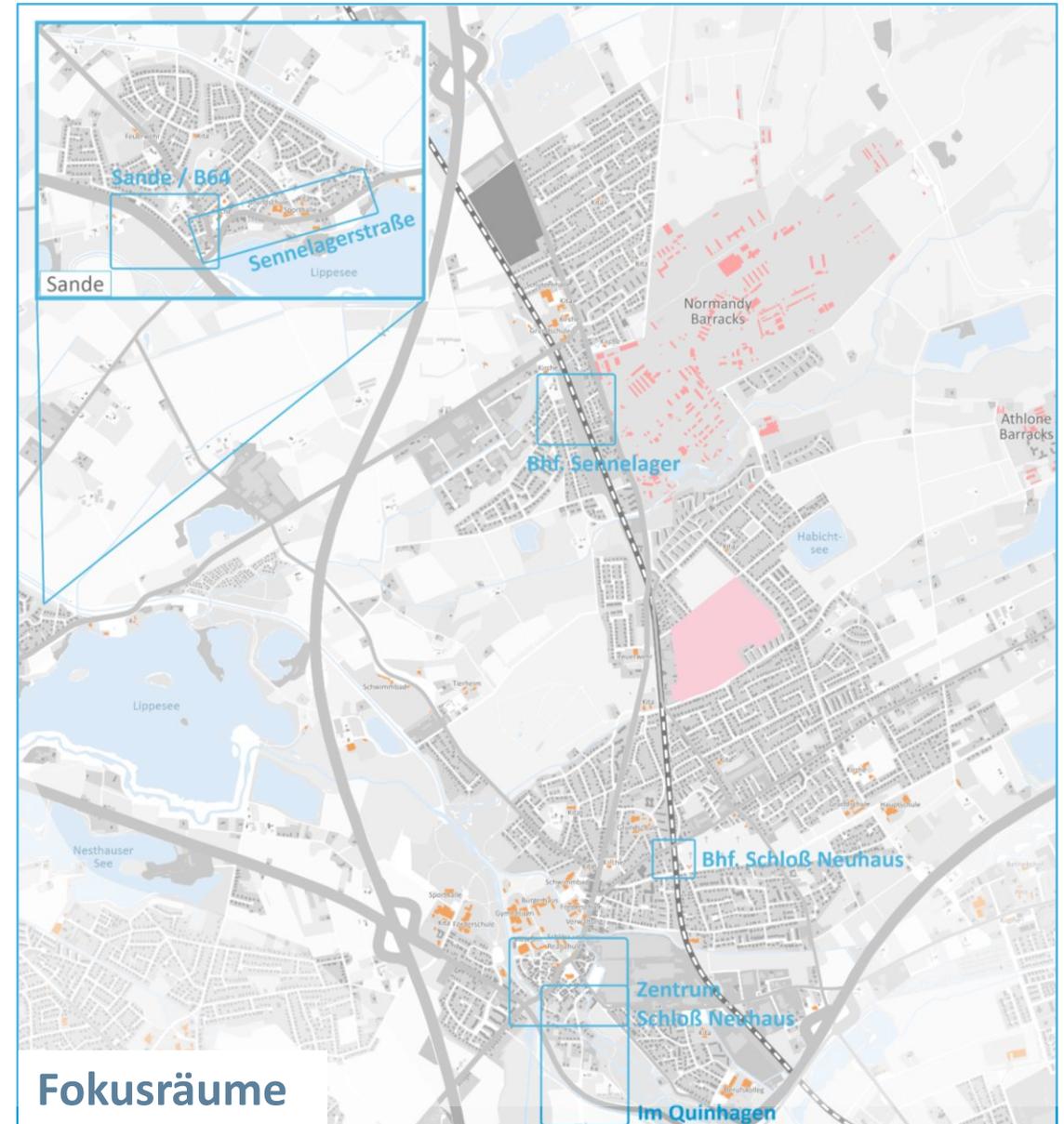
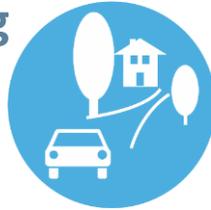
Aufwertung ÖPNV-Angebot

- Mobilstationen einrichten
- Optimierung Busanbindung



Kfz-Verkehr & Straßenraumgestaltung

- Gestaltung von Ortseingängen
- Stadtverträgliche Geschwindigkeiten
- Anpassung von Knotenpunkten



Nahmobilität

- **Vorzugstrasse Radroute Delbrück-Schloß Neuhaus-Paderborn**
- **Aufwertung der Freizeitwege und Ausbau von Radabstellanlagen am Lippensee**
- **Querungen von Hauptachsen umgestalten**

Ausbau Wegeinfrastruktur

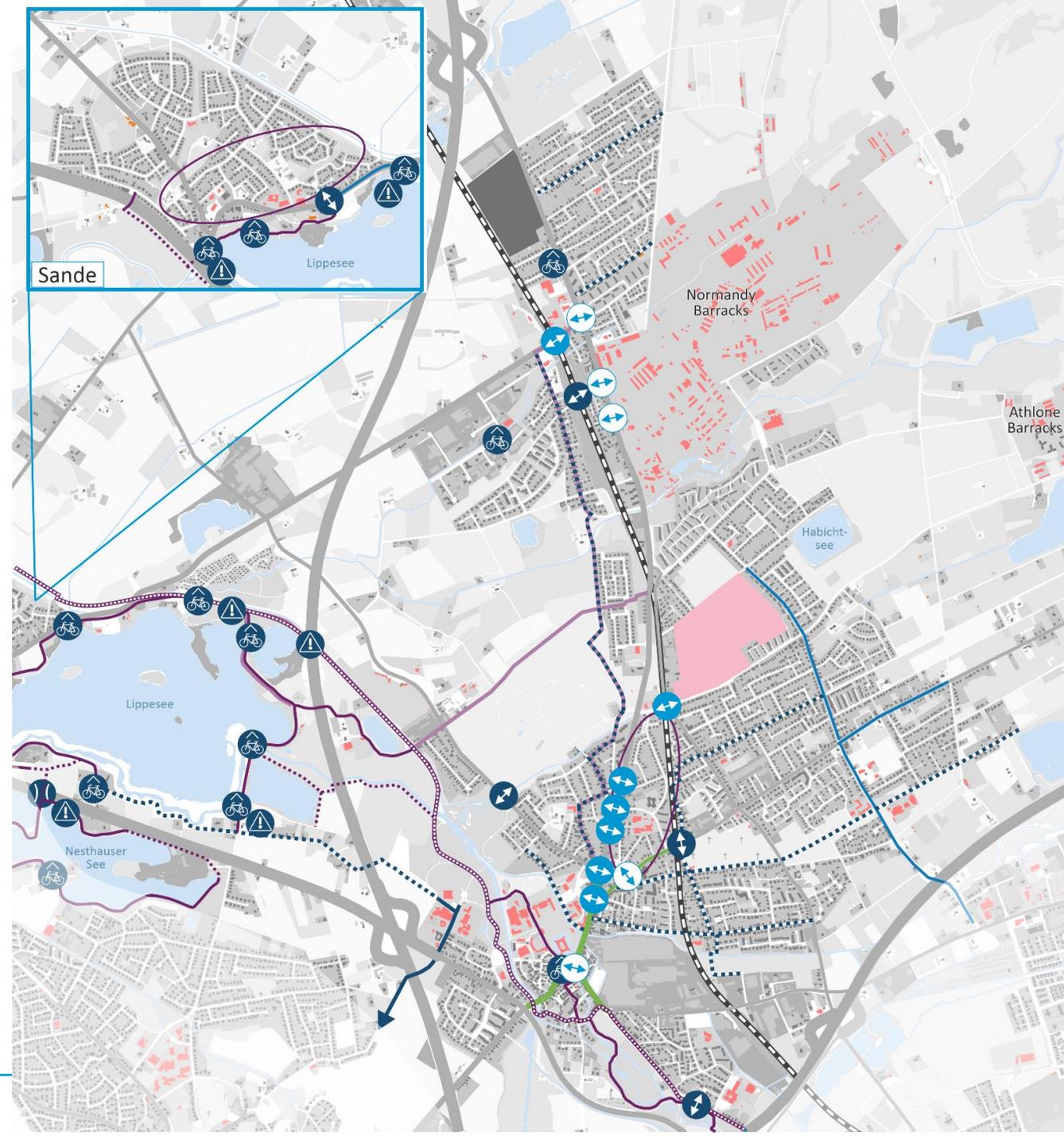
-  Fahrradstraßen (Bestand / zu prüfen)
-  Aufnahme in / Herausnahme aus Radwegweisung
-  Markierung von Fahrradpiktogrammen (teils Aufhebung Radwegebenutzungspflicht)
-  Freizeitwege (Aufwertung / Neubau)
-  Vorzugstrasse Radroute Delbrück-Schloß Neuhaus-Paderborn

Umbau Straßenraum

-  Modellquartier der Nahmobilität
-  Stärkung Aufenthaltsqualität

Weitere Maßnahmen zur Prüfung

-  Aufwertung Unter-/Überführung
-  Ausbau Radabstellanlagen
-  Einrichtung/ barrierefreier Ausbau/ bestehende, barrierefreie Querungsmöglichkeit
-  Abbau von Gefahrenstellen



Modellquartiere der Nahmobilität

Wozu?

- Quartiere Paderborns aktuell teils stark auf Autoverkehr ausgerichtet
- Ziel: Quartiere stärker auf die Belange des Fuß- und Radverkehrs sowie Aufenthaltsqualität ausrichten

„Modellquartiere der Nahmobilität“, was heißt das?

- Maßnahmenkoffer mit typischen Maßnahmen
- Verwaltung und Bewohnerschaft erarbeiten gemeinsam Quartierskonzept, in dem die Maßnahmen ausgewählt und verortet werden
- Anhand von Modellquartieren werden Vorgehen und Zusammenarbeit erprobt
- Ausweitung auf weitere Quartiere Paderborns

Beteiligungsbausteine

- Befragungen bzw. Interessensbekundungen durch Quartiersinitiativen / BürgerInnen
- Workshops mit BewohnerInnen zur Maßnahmenentwicklung
- Temporäre Umgestaltung zur Testung von Ansätzen

- Ggf. Haushaltstitel „Quartiersgestaltung“: BewohnerInnen, Quartiersinitiativen können Maßnahmen aus dem Maßnahmenkoffer beantragen (bspw. Bänke, Radabstellanlagen), damit diese im eigenen Quartier umgesetzt werden („kleinteiliger Ansatz“)

Modellquartiere der Nahmobilität

Ein Maßnahmenkoffer typischer Maßnahmen der Nahmobilitätsförderung, eine engagierte Bewohnerschaft und ein Haushaltstitel „Quartiersgestaltung“ ermöglichen die sukzessive und partizipative Umgestaltung der Quartiere Paderborns.

Maßnahmenkoffer

Attraktive Gehwege

- Ausreichend breite, sichere und barrierearme Fußwege („Ordnung d. Gehwegparkens“)
- sichere und barrierearme Knotenpunkte („sichere Knotenpunkte“: taktile Leitelemente, Sichtbeziehungen, Aufpflasterung, Markierungen, modale Filter)
- Regelmäßige und barrierearme Querungsmöglichkeiten (und „vorgezogene Seitenräume“)
- Teils Bevorrechtigung des Fußverkehrs („Gehwegüberfahrten“ und Verkehrsberuhigte Bereiche)

Attraktive Radwegeinfrastruktur

- Je nach Bedeutung im Netz: Fahrradstraßen, Fahrradzone / Mischverkehr
- Abstellmöglichkeiten, Lastenradverleih

Merkmale

- Attraktive Gehwege
- Attraktive Radinfrastruktur
- Hohe Aufenthaltsqualität
- Geringe Kfz-Belastung

Aufenthaltsqualität

- Sitz- und Spielmöglichkeiten, „Spiel- & Begegnungsabschnitte“
- Begrünung (dauerhaft und temporär)
- Stadtentwicklung: Unterstützung der Nutzungsmischung

Geringe Kfz-Belastung

- Reduziertes, geordnetes Kfz-Parken (Ziel: „Parken verstärkt in den privaten Raum verlagern“)
- Ggf. Quartiersdepots (zentrale Lieferadresse für Pakete, Kiosk, Bäckerei, o.ä.)
- Ggf. temporäre Lieferzonen für KEP-Dienstleister

Modellquartiere der Nahmobilität - Beispiele

Fahrradmodellquartier Alte Neustadt Bremen

- Umbau der Bremer Neustadt zu einem fahrradfreundlichen Quartier
- Umfasste u.a. die Einrichtung von Fahrradstraßen (bis hin zu einer Fahrradzone), Gehwegnasen, Fahrradständern, die Ordnung des Parkens sowie Einrichtung sicherer Querungsmöglichkeiten u.v.m.
- Lokale Initiativen und Einrichtungen unterstützten das Vorhaben
- *weitere Informationen:*
www.bremen.de/fahrradmodellquartier-alte-neustadt

Bespiel- und Besitzbare Stadt Griesheim

- Fokus auf Kinder- und Seniorenmobilität im gesamten Ort
- Ermittlung der Schulwege von Kindern und Freiflächen auf diesen; anschließend Einrichtung von mehrfach nutzbaren Spielgeräten
- Daraufhin wurden wichtige Ziele für Senioren sowie deren Bedürfnisse im Straßenraum ermittelt und die Straßenräume nach Bedarf umgestaltet und möbliert
- In beiden Phasen fand eine ausgiebige Beteiligung der entsprechenden Zielgruppen sowie der weiteren Öffentlichkeit statt
- *weitere Informationen:*
www.bespielbare-stadt.de bzw. www.besitzbare-stadt.de

Kiezblocks / Superblocks

- Konzept zur Verringerung des Durchgangsverkehrs und der Neuverteilung von Flächen in Quartieren bzw. Blocks
- Unterbindung des Kfz-Durchgangsverkehrs durch Abbindung von Fahrtbeziehungen, anschließend Umverteilung, Gestaltung und Entsiegelung von Flächen
- Meist „bottom-up“ durch Bewohnende initiiert
- *weitere Informationen:* www.kiezblocks.de

Temporäre Straßenumgestaltung

Wozu?

- Seitenräume weisen teils geringe Aufenthalts- und Wegequalitäten auf, meist als Parkplätze genutzt
- Aufzeigen alternativer Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten im Straßenraum und Anreize zur Nutzung des Umweltverbunds schaffen

Ansatz

- Temporäre Umwandlung von Parkplätzen, gerade im Sommer zu empfehlen („Lebenswerte Straßen“)
- Nutzung von Parklets bspw. für Fahrradstellplätze, Sitzgelegenheiten, Poket-Parks, Außengastronomie etc.
- Möglichkeit des Ausleihens von Stadtmöbeln beim Zukunftsnetz Mobilität NRW (nachträgliche Evaluation nötig)

Einsatzbereiche

- Parkstände im Seitenraum auf Straßen mit gewissen Fuß- und Radverkehrsaufkommen, opt. frequenzbringende Erdgeschoßzonen
- Insbesondere in den Stadtteilzentren Sande, Sennelager, Schloß Neuhaus zu empfehlen:
 - Bspw. Bielefelder Straße Bereich Hatzfelder Platz



Parklets Münster



Handlungsansätze

Nahmobilität

- Querungen umgestalten/einrichten
- Freizeitwege ausbauen
- Radwege verbessern
- Fahrradstraßen prüfen und einrichten
- „Modellquartier der Nahmobilität“ einrichten
- Radabstellanlagen ausbauen



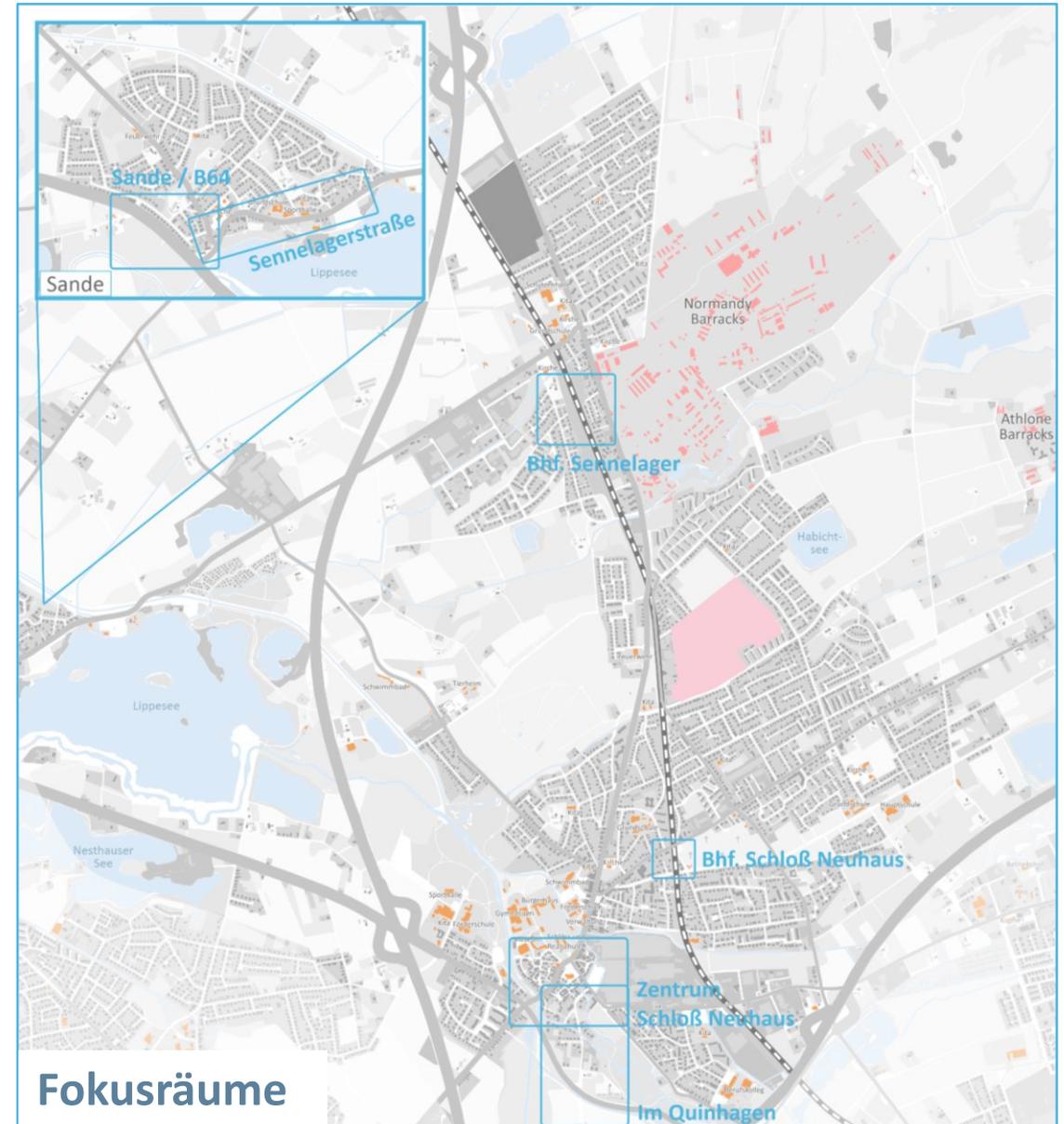
Aufwertung ÖPNV-Angebot

- Mobilstationen einrichten
- Optimierung Busanbindung



Kfz-Verkehr & Straßenraumgestaltung

- Gestaltung von Ortseingängen
- Stadtverträgliche Geschwindigkeiten
- Anpassung von Knotenpunkten



Mobilstationen: Kategorien und Ausstattungsmerkmale

L	Bahnhaltepunkt	X	X	X	X	X	(X)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
M	SB-Halte, weitere zentrale Haltestellen	X	X	X	X	X	(X)	(X)	X	(X)	(X)	(X)	-	X	X	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	-	-	
S	Weitere Bushaltestellen	X	(X)	(X)	(X)	(X)	(X)	-	(X)	-	-	-	-	X	(X)	(X)	-	-	-	-	-	-	
XS	Mobilpunkte (ohne ÖV-Anbindung)	X	-	(X)	(X)	(X)	(X)	-	(X)	-	-	-	-	(X)	-	(X)	-	-	-	-	-	-	
Ausstattungsmerkmale je Kategorie: x erforderlich (x) optional - nicht erforderlich	Radabstellanlagen (nicht überdacht)																						
	Radabstellanlagen (überdacht)																						
	Fahrradverleihstation																						
	öffentliches Fahrradwerkzeugset																						
	E-Scooterverleih																						
	Lastenradverleih																						
	E-Bike-Lademöglichkeit																						
	Carsharing-Station																						
	Taxi-Stand																						
	P+R-Angebote																						
	Bring- und Holzone																						
	Normalladeinfrastruktur																						
	Informationsangebote, Notruf, DFI-Anzeigen																						
	überdachte Sitz- und Wartemöglichkeiten																						
	Paketstation																						
	Kiosk/Verkaufsautomat																						
	Gepäckschließfächer																						
	W-Lan																						
	Aufenthaltsraum und WC																						
	Servicepunkt																						
		Radverkehr						Motorisierter Verkehr						Weitere Angebote									
		Ausstattungsmerkmale																					

Aufwertung ÖPNV-Angebot

Neueinrichtung Haltestelle

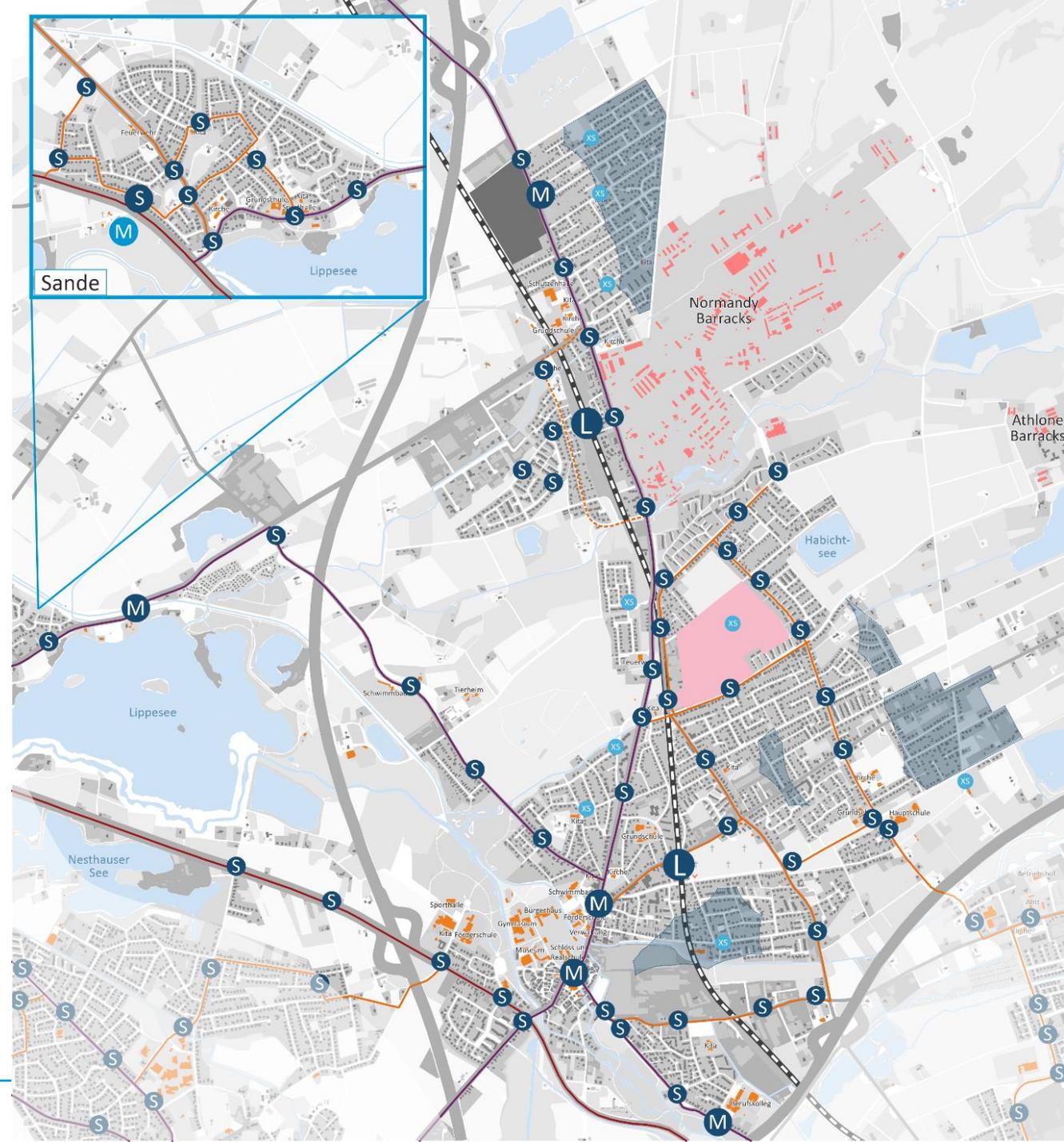
- M** Sande, Friedhof / Ausbau bestehender Haltestelle bzw. Anbindung an Regionalverkehr (R45, S40, siehe Fokusraum)

Weiterentwicklung im ÖPNV

-  Erschließungsdefizit
-  Überörtliche Busverbindungen
-  Gesamtstädtische Busverbindung
-  Örtliche Busverbindungen

Einrichtung von Mobilstationen

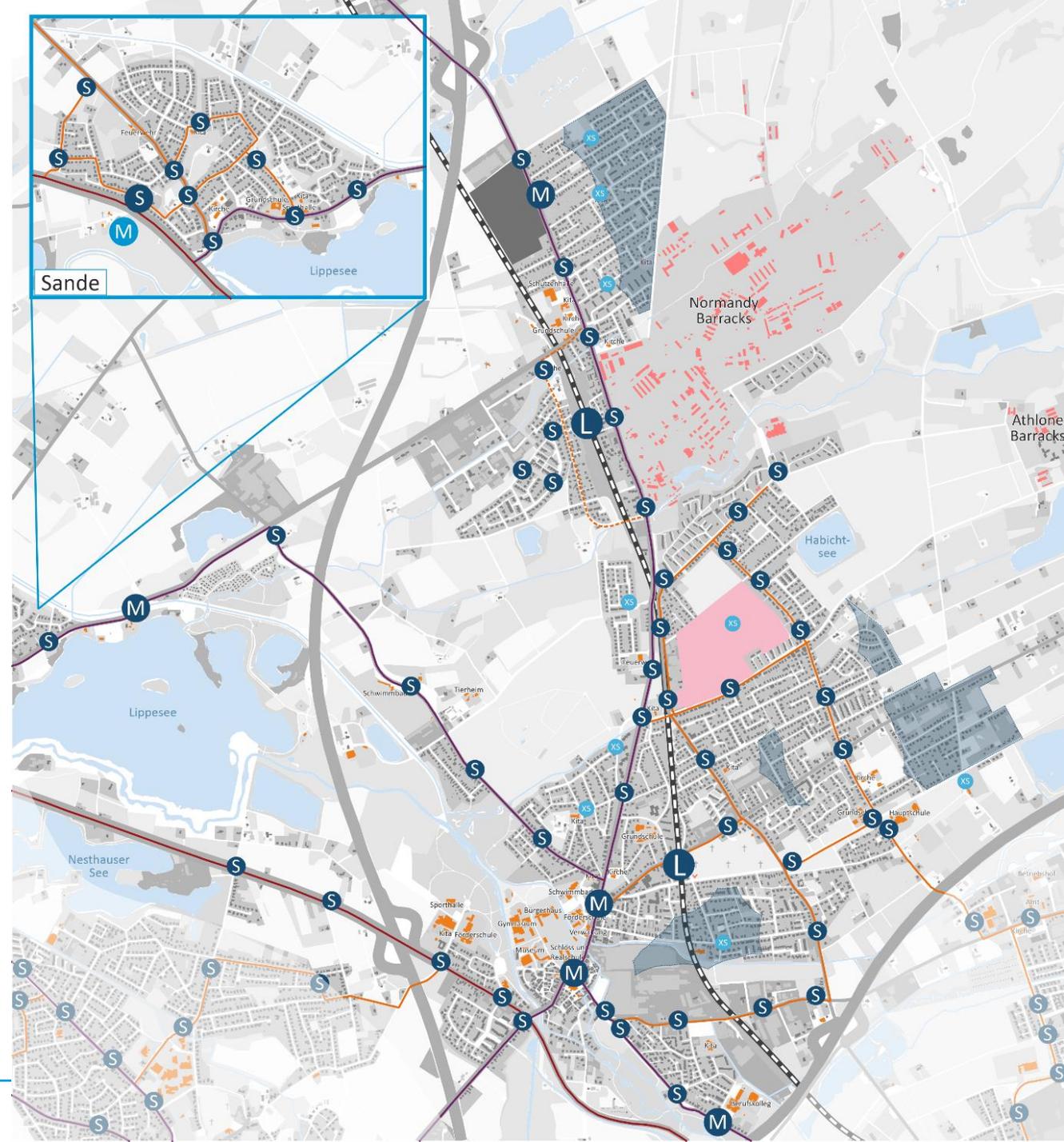
-  Farbsymbolik der Mobilstationen: Aufwertung / Neueinrichtung
-  Große Mobilstation: Bahnhaltetermine
-  Mittlere Mobilstation: Schnellbus-, weitere zentrale Bushaltestellen
-  Kleine Mobilstation: Weitere Bushaltestellen
-  Mobilpunkt: ohne Bus- oder Bahnanbindung



Aufwertung ÖPNV-Angebot

Einrichtung von Mobilstationen

- L** Bhf. Sennelager und Bhf. Schloß Neuhaus
- M** Schloß Neuhaus, SN Hatzfelder Platz, SN An der Kapelle, Sennelager Infanterieweg, ...
- S** Weitere Haltestellen
- XS** Vorschlag zur Einrichtung von Mobilpunkten: Sennelager, Küllhof, Adenauerring, Kindergarten Waldblick, Waldkamp, Sportplatz Mastbruch, Kaiser-Heinrich-Str.



Einsatzbereiche von XS / Mobilpunkten

Welche Quartiere eignen sich besonders für Mobilpunkte?

- Quartiere mit hoher Bevölkerungsdichte
- Quartiere mit Defiziten in der Busanbindung
- „Modellquartiere der Nahmobilität“

Wo im Quartier sollten Mobilpunkte eingerichtet werden?

- Umfeld wichtiger Ziele im Quartier: Kindergarten, Spielplatz, ...
- Auf bestehenden Parkplätzen im öffentlichen Raum / Seitenraum
- An Sammelgaragen /-parkplätzen ggf. in Kooperation mit Immobiliengesellschaften

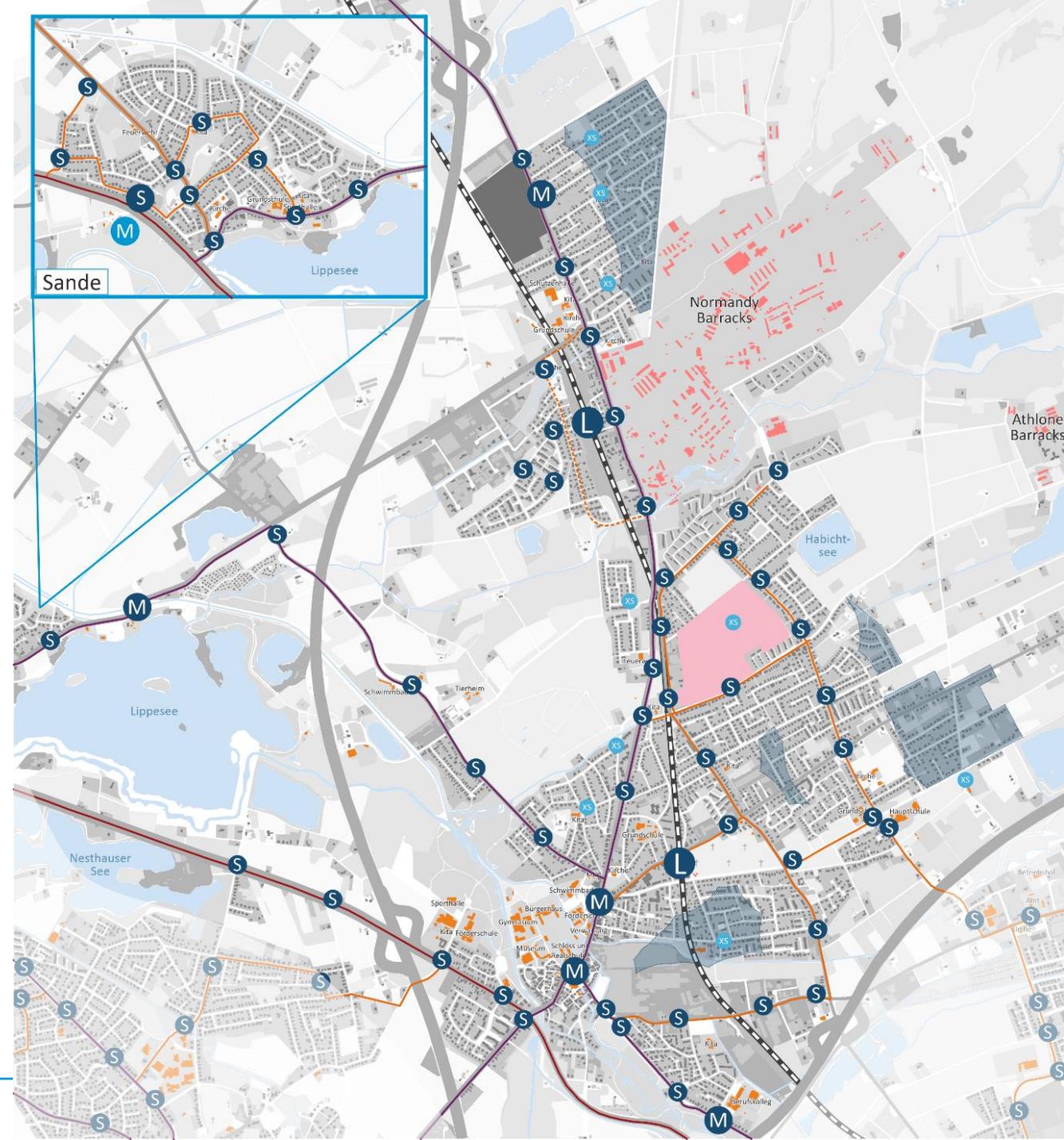


XS Mobilpunkte (ohne ÖV- Anbindung)	x	-	(x)	(x)	(x)	(x)	-	(x)	-	-	-	-	(x)	-	(x)	-	-	-	-	-
Ausstattungs- merkmale je Kategorie: x erforderlich (x) optional - nicht erforderlich	Radabstell- anlagen (nicht überdacht)	Radabstell- anlagen (überdacht)	Fahrradver- leihstation	öffentliches Fahrrad- werkzeugset	E-Scooter- verleih	Lastenrad- verleih	E-Bike-Lade- möglichkeit	Carsharing- Station	Taxi-Stand	P+R- Angebote	Bring- und Holzone	Normallade- infrastruktur	Informations angebote, Notruf, DFI- Anzeigen	überdachte Sitz- und Warte- möglichkeiten	Paket-station	Kiosk/ Verkaufsauto mat	Gepäck- schließ- fächer	W-Lan	Aufenthalts- raum und WC	Service- punkt
	Radverkehr							Motorisierter Verkehr					Weitere Angebote							
	Ausstattungsmerkmale																			

Aufwertung ÖPNV-Angebot

Optimierung Busanbindung

- Quartiere Staumühler Straße, Trakehnerstraße, Kaiser-Heinrich-Straße mit Defiziten im ÖV-Angebot
- Im Zuge der Weiterentwicklung des städtischen Busangebots sind weitere Verbesserungen vorzunehmen
- Herstellung von Wendemöglichkeiten



Handlungsansätze

Nahmobilität

- Querungen umgestalten/einrichten
- Freizeitwege ausbauen
- Radwege verbessern
- Fahrradstraßen prüfen und einrichten
- „Modellquartier der Nahmobilität“ einrichten
- Radabstellanlagen ausbauen



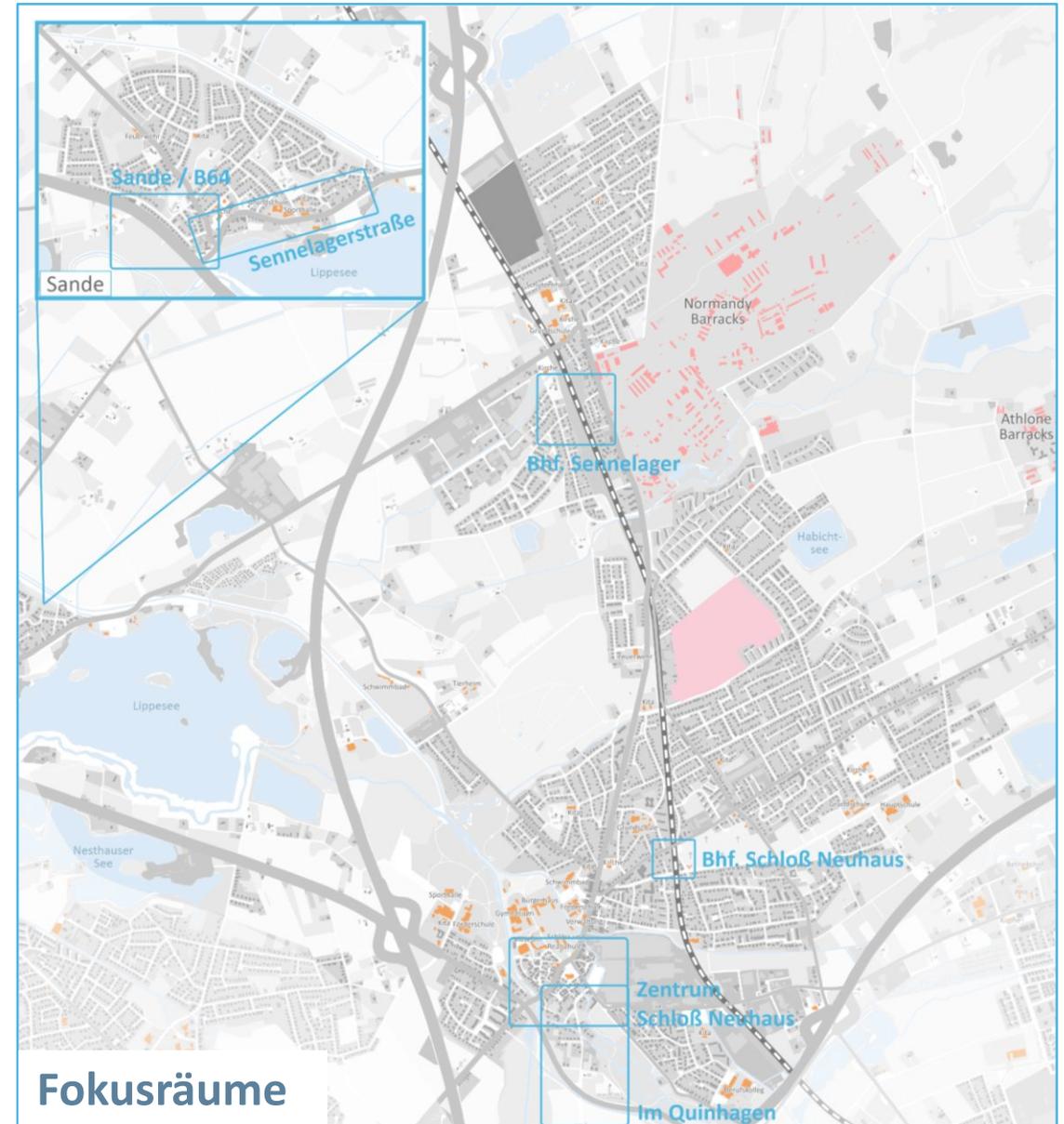
Aufwertung ÖPNV-Angebot

- Mobilstationen einrichten
- Optimierung Busanbindung



Kfz-Verkehr & Straßenraumgestaltung

- Gestaltung von Ortseingängen
- Stadtverträgliche Geschwindigkeiten
- Anpassung von Knotenpunkten



Verkehrsentlastung Zentrum Schloß Neuhaus

- **Zur Ermittlung von Auswirkungen verschiedener Planungsansätze auf den Kfz-Verkehr, wurden diese entsprechend in einer Verkehrssimulation untersucht**
- **Modellierung von Varianten zur Entlastung des Zentrums von Schloß Neuhaus**
 - Erstellung eines Prognose-0-Falls (Wie entwickelt sich der Verkehr ohne Maßnahmen)
 - Prüfung der Verkehrsverlagerungen von 3 Szenarien

 - Prognose 2035 „nichts tun“
 - Szenario Verlagerung Osten
 - Szenario Förderung Radverkehr
 - Szenario Entschleunigung Ortskern

Verkehrsbelastung Zentrum Schloß Neuhaus

- **Prognose 2035 „nichts tun“**
 - Der Status Quo wird beibehalten
 - Darstellung der Auswirkungen, wenn keine Umgestaltungen/Maßnahmen stattfinden (Aktuelle Planungen sind schon berücksichtigt z.B. Entwicklung Waldkamp)

Verkehrsmodell Paderborn
VU Schloss Neuhaus

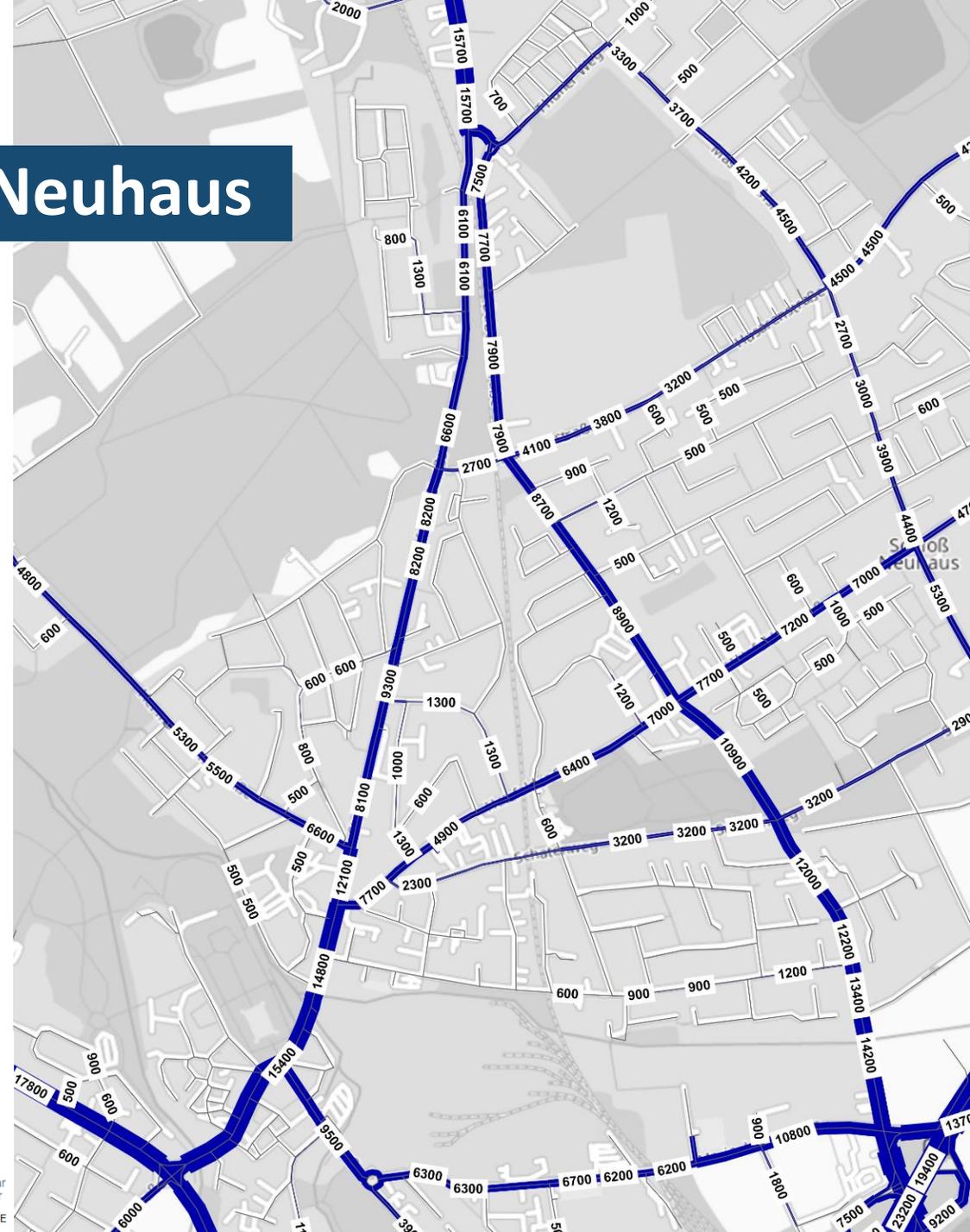
Streckenbelastungen im Werktagsverkehr
Mo - Fr in [Kfz/24h]

Kfz-Verkehr Prognose 2035

Belastungen <500 Kfz/24h sind nicht beschriftet
Druckdatum: Juli 2024

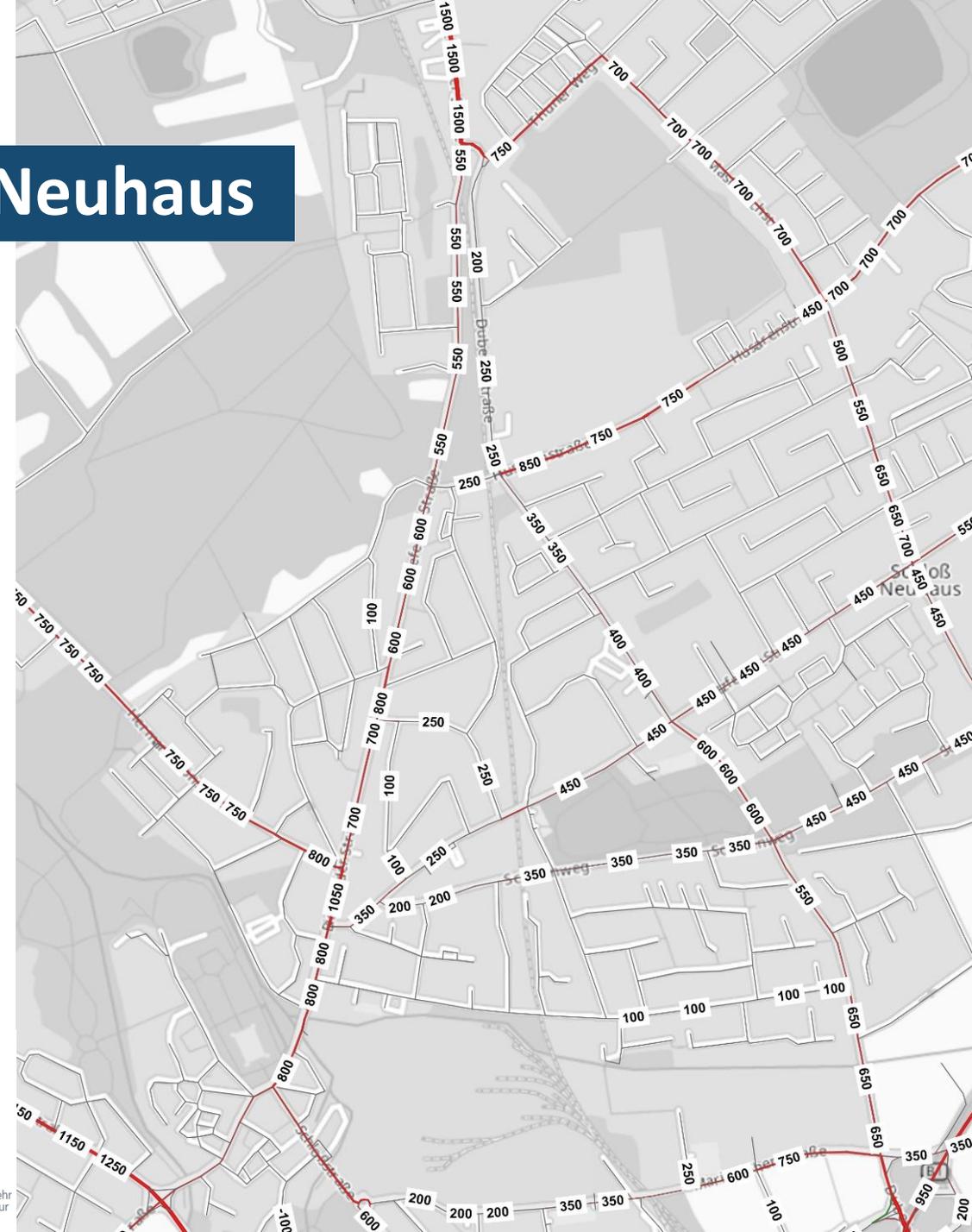
WVI Verkehr
Infrastruktur

Hintergrund: © 2024 PTV.HERE



Verkehrsentlastung Zentrum Schloß Neuhaus

- **Prognose 2035 „nichts tun“**
 - Keine Verkehrsabnahme prognostiziert
 - Verkehrszunahme auf allen Achsen, v.a. auf der Bielefelder-, Residenz-, Hermann-Löns-, Husaren- und Mastbruchstraße



Verkehrsmodell Paderborn VU Schloss Neuhaus

Differenz Streckenbelastungen im
Werktagsverkehr Mo - Fr in [Kfz/24h]

Kfz-Verkehr Prognose 2035 - Kfz-Verkehr Analyse 2023

■ Abnahme

■ Zunahme

Druckdatum: Februar 2024
Hintergrund: © 2024 PTV.HERE

Verkehrsentlastung Zentrum Schloß Neuhaus

• Szenario Verlagerung Osten

- Umgestaltung des Knoten Dubelohstr./Bielefelder Str./Thuner Weg
→ Einrichtung Vorfahrt auf Fahrtbeziehung Dubelohstr. Nord \leftrightarrow Süd
- Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h auf der Bielefelder Straße
- Umgestaltung des Knoten Münsterstr./Residenzstr./Verner Str.
→ Rückbau der freien Rechtsabbieger am Knotenarm Residenzstr.
- Abbindung Quinhagen nördlich der B1

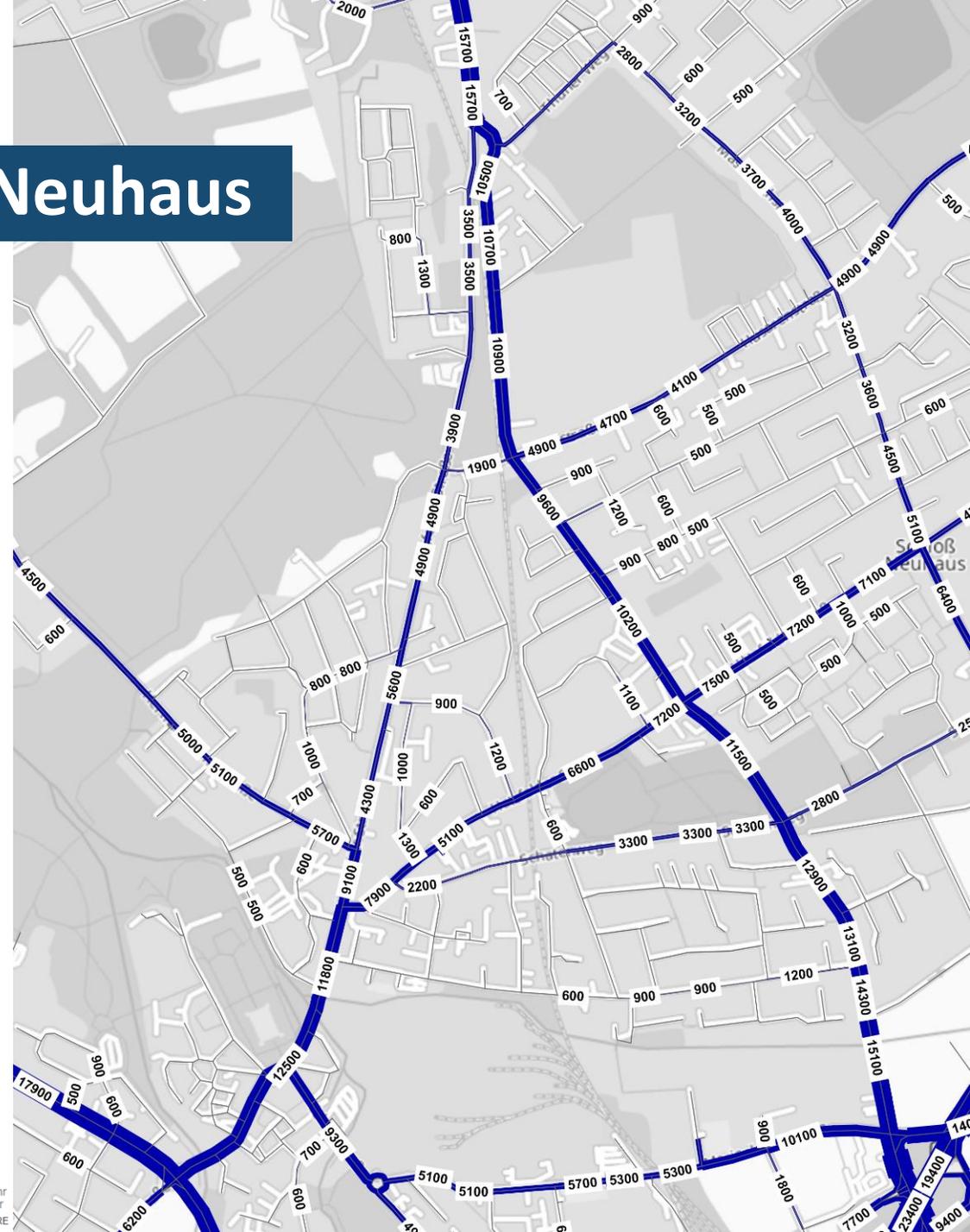
Verkehrsmodell Paderborn
VU Schloss Neuhaus

Streckenbelastungen im Werktagsverkehr
Mo - Fr in [Kfz/24h]

Kfz-Verkehr Szenario Verlagerung Osten



Belastungen <500 Kfz/24h sind nicht beschriftet
Druckdatum: August 2024



Verkehrsentlastung Zentrum Schloß Neuhaus

• Szenario Verlagerung Osten

- Verkehrsabnahme auf der Bielefelder-, Residenz-, Schloß- und Marienloher Straße
- Verkehrszunahme auf der Dubeloh-, Husaren-, und Mastbruchstraße
- Verlagerung der Hauptströme auf östliche Achsen (Dubelohstr. sowie Mastbruchstr.)

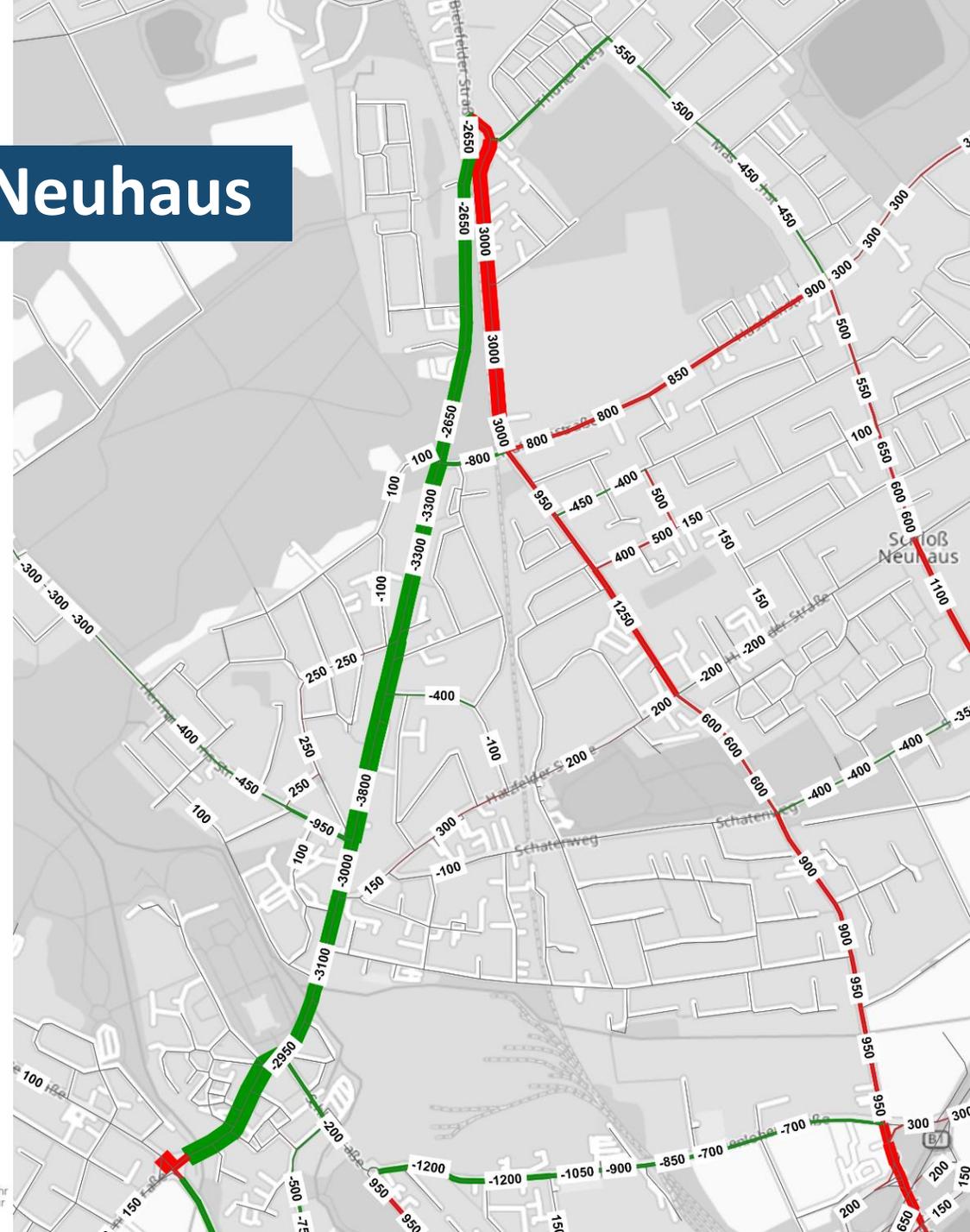
Verkehrsmodell Paderborn VU Schloss Neuhaus

Differenz Streckenbelastungen im
Werktagsverkehr Mo - Fr in [Kfz/24h]

Kfz-Verkehr Szenario Verlagerung Osten - Kfz-Belastung Prognose 2035

- Abnahme
- Zunahme

Druckdatum: August 2024
Hintergrund: © 2024 PTV HERE



Verkehrsentlastung Zentrum Schloß Neuhaus

• Szenario Förderung Radverkehr

- Reduzierte Geschwindigkeiten (Tempo 30) auf den drei Nord-Süd-Achsen Bielefelder Str., Dubelohstr. und Mastbruchstraße innerhalb der Ortsschilder
- Stärkung der Pendlerachsen für Radfahrende auf der Mastbruch- und Dubelohstraße (Nähe zum Padersteinweg) durch Nahmobilitätskonzept
- Umgestaltung des Knoten Münsterstr./Residenzstr./Verner Str.
→ Rückbau der freien Rechtsabbieger am Knotenarm Residenzstr.
- Abbindung Quinhagen nördlich der B1

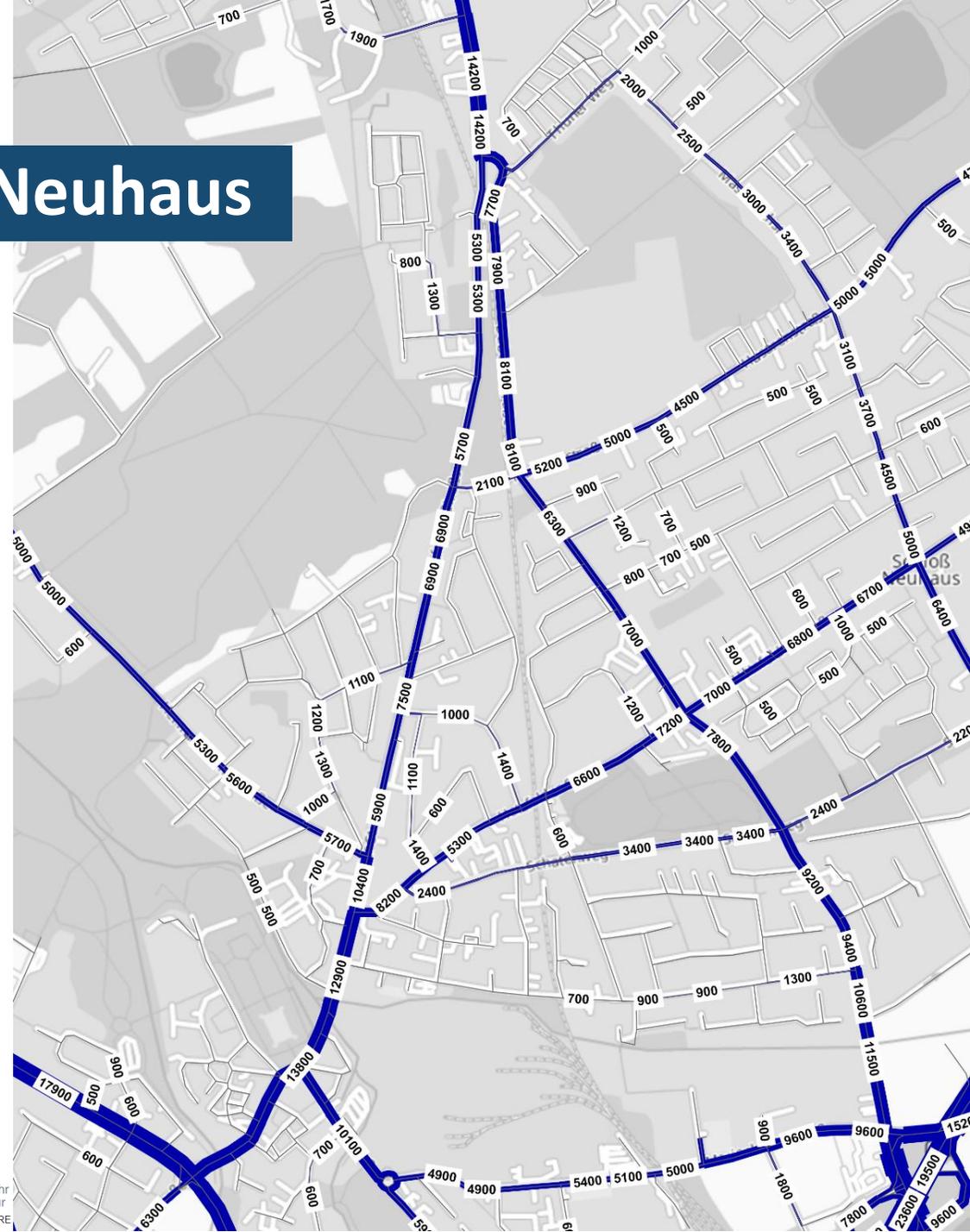
Verkehrsmodell Paderborn
VU Schloss Neuhaus

Streckenbelastungen im Werktagsverkehr
Mo - Fr in [Kfz/24h]

Kfz-Verkehr Szenario Förderung Radverkehr

Belastungen <500 Kfz/24h sind nicht beschriftet
Druckdatum: August 2024

WWI Verkehr
Infrastruktur
Hintergrund: © 2024 PTV.HERE



Verkehrsentlastung Zentrum Schloß Neuhaus

• Szenario Förderung Radverkehr

- Verkehrsabnahme auf der Bielefelder-, Residenz-, Dubeloh- und Marienloher Straße
- Verkehrszunahme auf der Schloß- und Husarenstraße sowie auf der Autobahn und B1
- Verschiedene Zu- und Abnahmen auch im Nebennetz

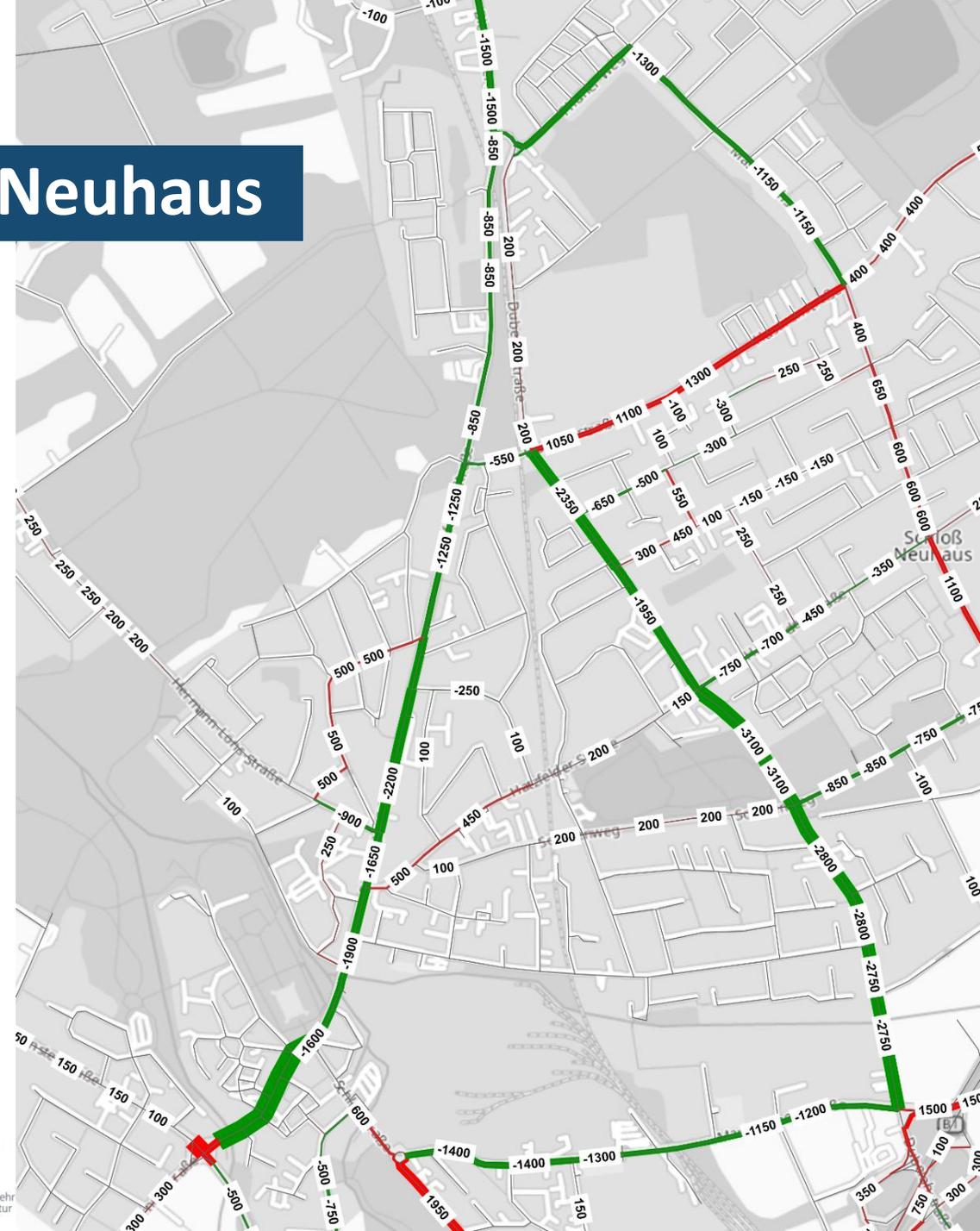
Verkehrsmodell Paderborn VU Schloss Neuhaus

Differenz Streckenbelastungen im
Werktagsverkehr Mo - Fr in [Kfz/24h]

Kfz-Verkehr Szenario Förderung Radverkehr - Kfz-Belastung Prognose 2035

■ Abnahme
■ Zunahme

Druckdatum: August 2024
Hintergrund: © 2024 PTV.HERE



Verkehrsentlastung Zentrum Schloß Neuhaus

- **Szenario Entschleunigung Ortskern**
 - Umgestaltung der Residenzstraße als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h zwischen Münster-, Hermann-Löns-, und Neuhäuser Kirchstraße
 - Umgestaltung des Knoten Münsterstr./Residenzstr./Verner Str.
→ Rückbau der freien Rechtsabbieger am Knotenarm Residenzstr.
 - Abbindung Quinhagen nördlich der B1

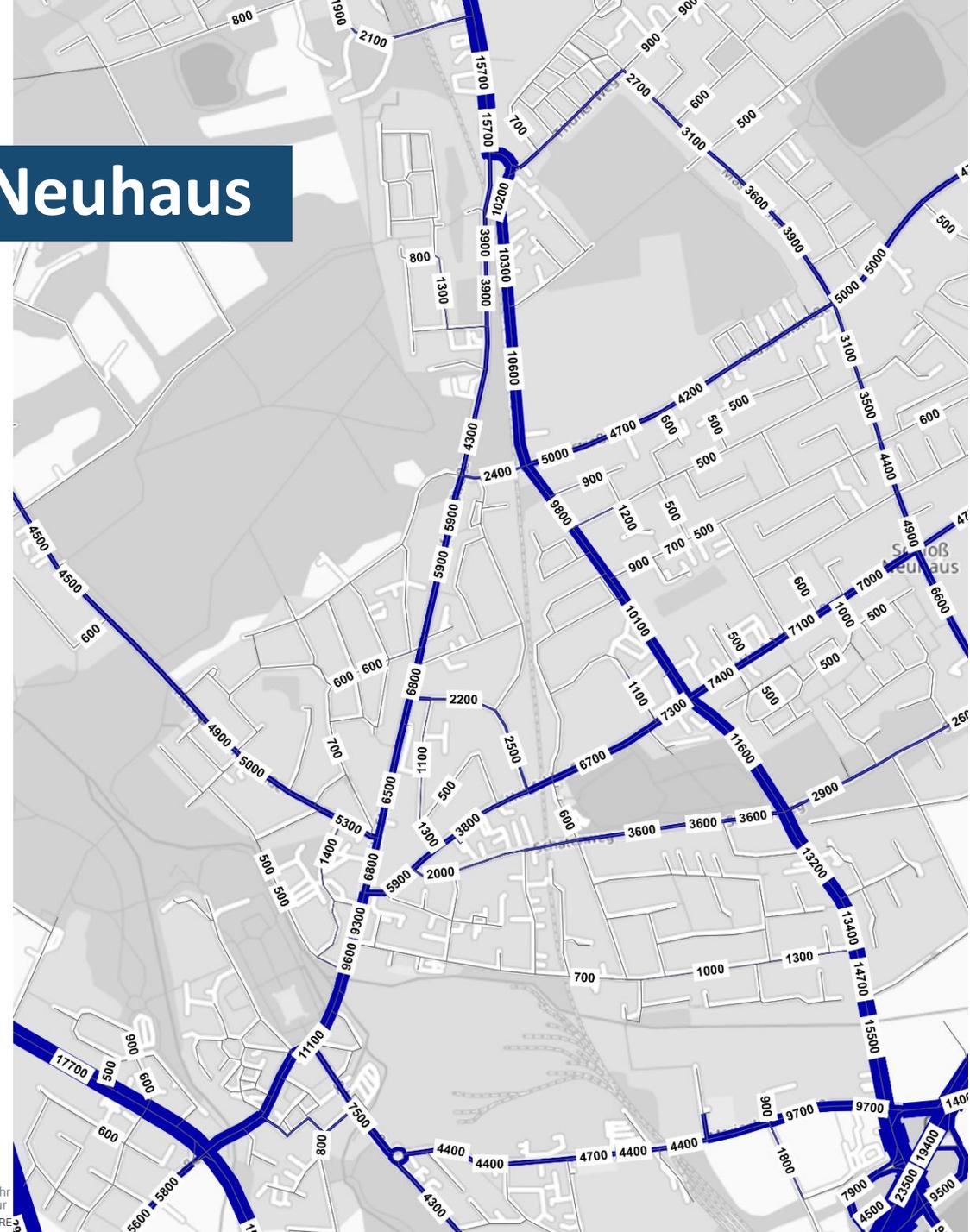
Verkehrsmodell Paderborn VU Schloss Neuhaus

Streckenbelastungen im Werktagsverkehr
Mo - Fr in [Kfz/24h]

Kfz-Verkehr Szenario Entschleunigung Ortskern



Belastungen <500 Kfz/24h sind nicht beschriftet
Druckdatum: August 2024



Verkehrsentlastung Zentrum Schloß Neuhaus

- **Szenario Entschleunigung Ortskern**
 - Verkehrsabnahme auf der Bielefelder-, Residenz-, Dubeloh- und Hatzfelder Straße sowie der Schloß- und Marienloher Straße
 - Verkehrszunahme auf der Dubelohstraße und auf Strecken, um den verkehrsberuhigten Geschäftsbereich zu umgehen (z.B. Memelstraße, Am Schloßgarten, Im Quinhagen/Eckardstr./Am Ringgraben/Neuhäuser Kirchstr.)
 - Verschiedene Zu- und Abnahmen auch im Nebennetz

Verkehrsmodell Paderborn
VU Schloss Neuhaus

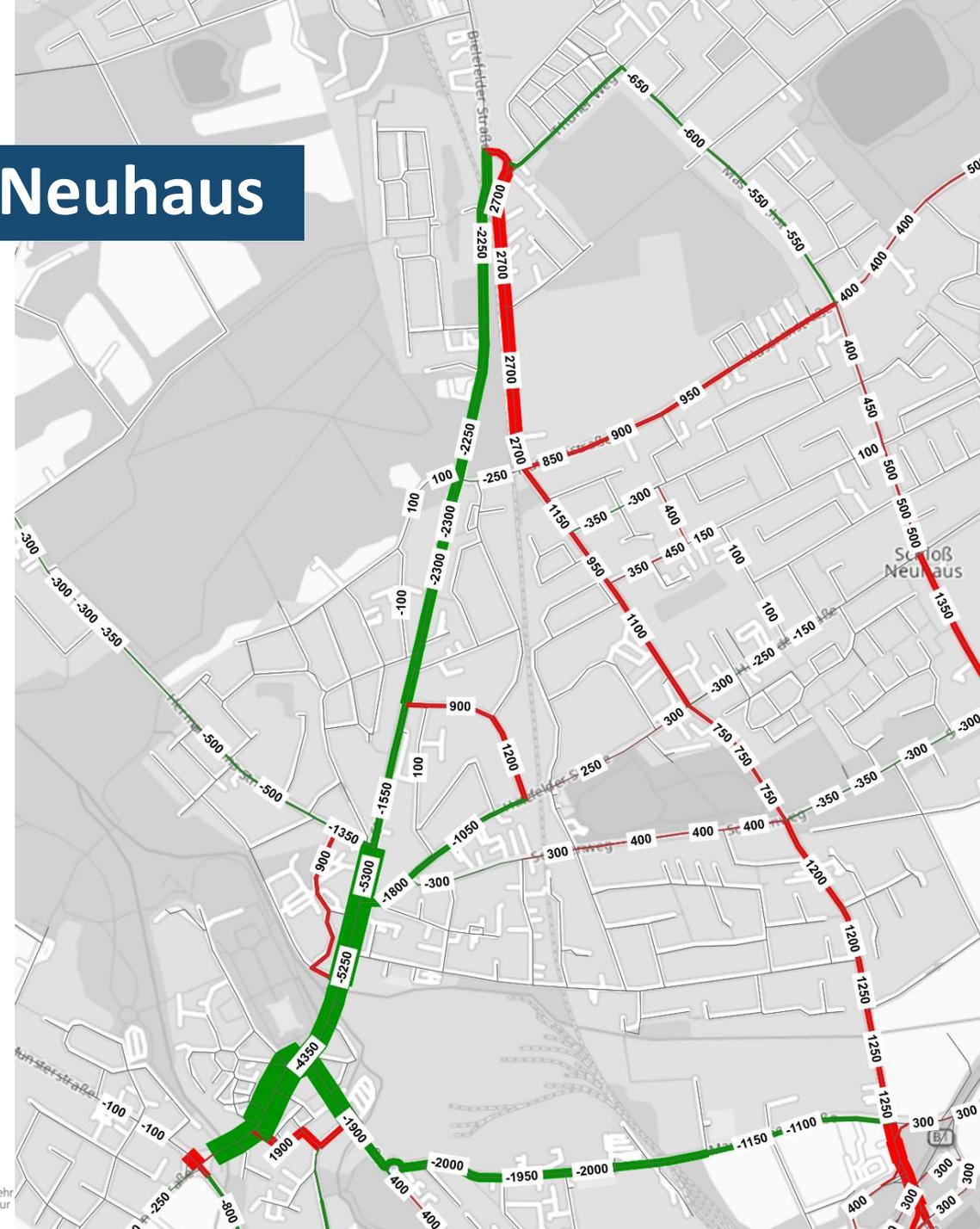
Differenz Streckenbelastungen im
Werktagsverkehr Mo - Fr in [Kfz/24h]

Kfz-Verkehr Szenario Entschleunigung Ortskern - Kfz-Belastung Prognose 2035

Abnahme

Zunahme

Druckdatum: August 2024
Hintergrund: © 2024 PTV.HERE



Vergleich der Szenarien - Verkehrsstärke

Nr.	Straße	Analyse 2023	Prognose 2035	Szenario Verlagerung Osten	Szenario Förderung Radverkehr	Szenario Entschleunigung Ortskern
1	Bielefelder Str.	5.600	6.100	3.500	5.300	3.900
2	Bielefelder Str.	8.500	9.300	5.600	7.500	6.800
3	Residenzstr.	14.600	15.400	12.500	13.800	11.100
4	Hermann-Löns-Str.	5.800	6.600	5.700	5.700	5.300
5	Hatzfelder Str.	4.600	4.900	5.100	5.300	3.800
6	Husarenstr.	3.300	4.100	4.900	5.200	5.000
7	Dubelohstr.	8.600	8.900	10.200	7.000	10.100
8	Dubelohstr.	12.800	13.400	14.300	10.600	14.700
9	Mastbruchstr.	3.300	3.900	4.500	4.500	4.400

Alle Werte Kfz/24h im Werktagsverkehr Mo-Fr



Fazit Szenarien

- **Bielefelder Straße/Residenzstraße**

- Reduzierung der Verkehrsbelastung in allen Szenarien im Vergleich zur Prognose 2035
- Höchste Entlastung im nördlichen Bereich der Bielefelder Straße im Szenario Verlagerung Osten
- Auch beim Szenario Entschleunigung Ortskern starke Rückgänge der Belastung im Bereich Münsterstraße bis Hermann-Löns-Straße

- **Dubelohstraße**

- Verkehrsbelastung steigt in den Szenarien Verlagerung Osten und Entschleunigung Ortskern deutlich an im Vergleich zur Prognose 2035
- Nur im Szenario Förderung Radverkehr wird aufgrund der Geschwindigkeitsreduzierung eine Abnahme erreicht

Fazit Szenarien

- **Mastbruchstraße**

- Erhöhung der Verkehrsbelastung in allen Szenarien im nördlichen Teil Mastbruch (zwischen Husarenstraße und Hatzfelder Straße) gegenüber der Prognose 2035
- Im südlichen Bereich steigt die Belastung unterschiedlich stark an, je nach Szenario

- **Nebennetz**

- Im Nebennetz kommt es zu verschiedenen kleineren Zu- und Abnahmen, je nach Szenario
- Diese sind meist geringfügig und haben keinen signifikanten Einfluss auf das dortige Verkehrsgeschehen

Schlussfolgerungen für die weitere Planung

- Szenarienbetrachtung zeigt gut die Sensitivität des Netzes
- Ohne infrastrukturelle Ergänzungen sind bereits spürbare Entlastungen der Bielefelder- und Residenzstraße möglich, ohne (zu) starke Verdrängungseffekte des Kfz-Verkehrs auf anderen Nord-Süd-Achsen auszulösen
- Modellbetrachtungen lassen keine eindeutige Präferenz für ein bestimmtes Szenario zu
 - Die Szenarien sind hinsichtlich Umsetzbarkeit und unter Kosten/Nutzen-Gesichtspunkten als praktikabel einzuschätzen
 - Die Effekte der Verkehrsverringerung durch die untersuchten verkehrsregelnden bzw. -lenkenden Maßnahmenansätze können durch weitere Push&Pull-Ansätze unterstützt werden

Schlussfolgerungen für die weitere Planung

- Hinsichtlich des weiteren Vorgehens wird die **Prüfung des Szenario Entschleunigung Ortskern** empfohlen
 - Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsanpassung (Tempo 20) sowie Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Minderung des Durchgangsverkehrs
 - Szenario ist aufgrund weniger Änderungen mit geringerem Aufwand umsetzbar (nur Knotenänderung sowie Geschäftsbereich auf der Bielefelder-/Residenzstr.)
 - Verdrängungseffekte auf der Dubelohstraße bzw. Mastbruchstraße und vor allem im untergeordneten Nebennetz müssen beachtet und dort ggf. entsprechende Maßnahmen ergriffen werden

Verkehrsentlastung Zentrum Schloß Neuhaus

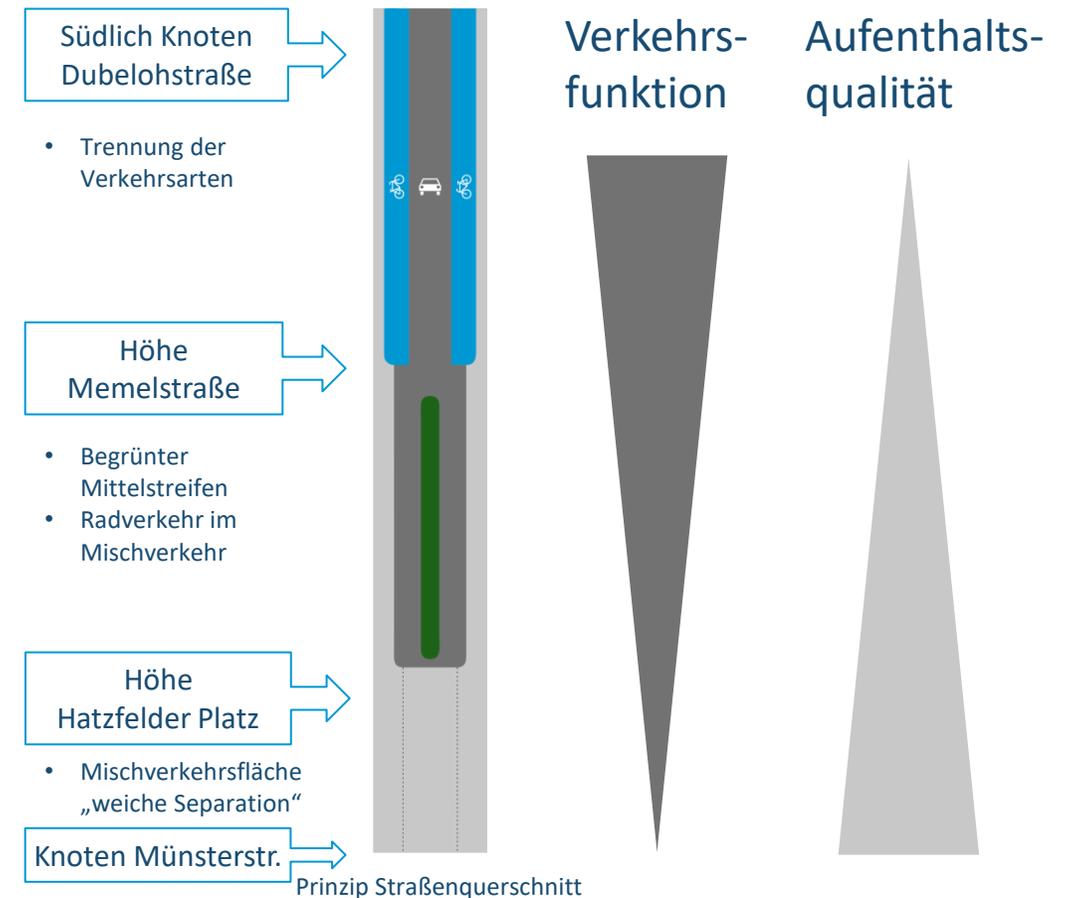
Verlagerung auf Umweltverbund

- Fußverkehr → gerade Nahbereich und Wege von/zur Haltestellen und Parkplätzen
- Radverkehr → insbesondere Wege bis 5 km (Pedelecs bis 10 km)
- Bus & Bahn → sonstige Wege
- Mobilstationen → zur Verknüpfung des Umweltverbunds

Verträgliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs

- A33 und B1 mit Potentialen zur Aufnahme weiterer Kfz-Verkehre

Weiterentwicklung Bielefelder Straße



Kfz-Verkehr & Straßenraumgestaltung

Umgestaltung von Knotenpunkten

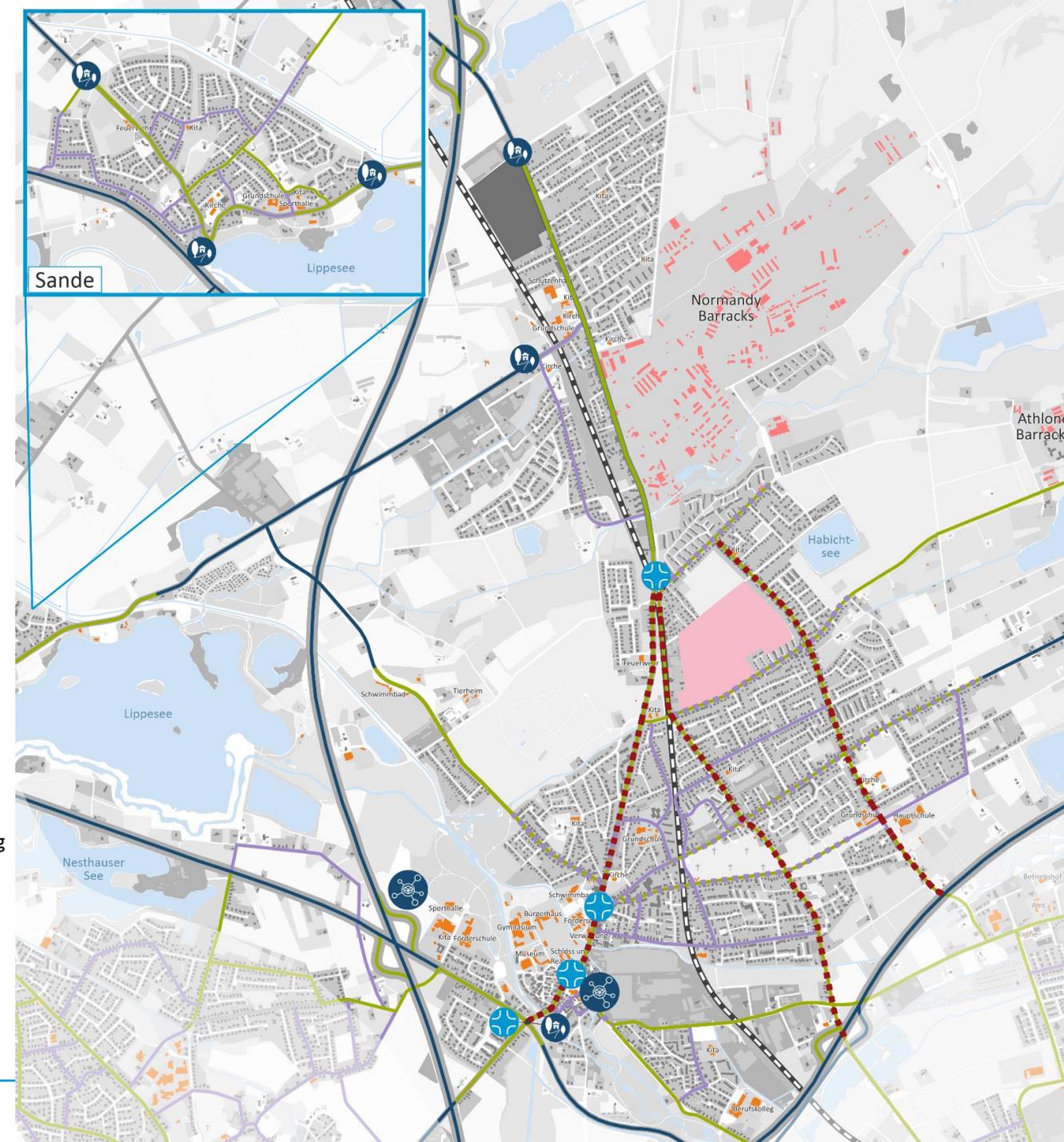
- Prüfung der Umgestaltung von wichtigen Knoten im weiteren Planungsverlauf bzw. Umsetzung von Maßnahmen in den Fokusräumen mit dem Ziel Verkehrssicherheit

Punktuelle Maßnahmen

-  Umgestaltung von Ortseingängen
-  Prüfung der Umgestaltung von Knotenpunkten
-  Potentialstandort Mikrodepot

Weitere Maßnahmen

-  Prüfung Geschwindigkeitsanpassung gemäß Modellbetrachtung
-  Weitere Prüfung Tempolimit: Symbolik Bestand/ Änderung
-  Tempo 70, oder höher
-  Tempo 50
-  Tempo 30



Umgestaltung von Ortseingängen

Wozu

- Definierende Gestaltung von Ortseingängen
- Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Aufmerksamkeit für verstärkt aufkommenden Fuß- und Radverkehr

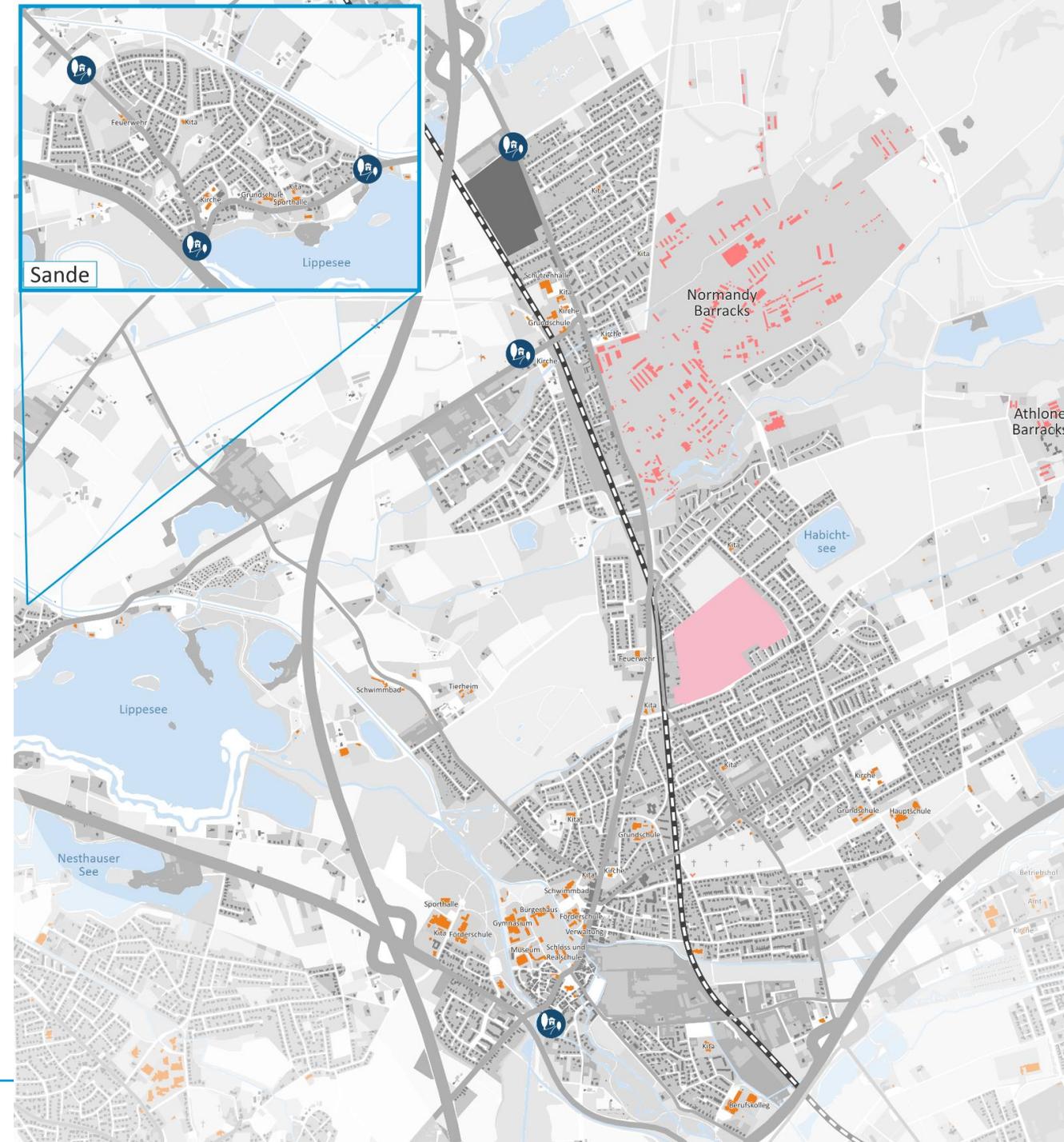
Mögliche Ansätze

- Verschwenkung der Fahrbahn
- Mittelinseln / Querungshilfen
- Wechsel der Radführungsform: außerorts Seitenraum, innerorts Fahrbahnführung
- Stadtteilspezifische, identitätsstiftende Gestaltungselemente

Punktuelle Maßnahmen



Umgestaltung von Ortseingängen



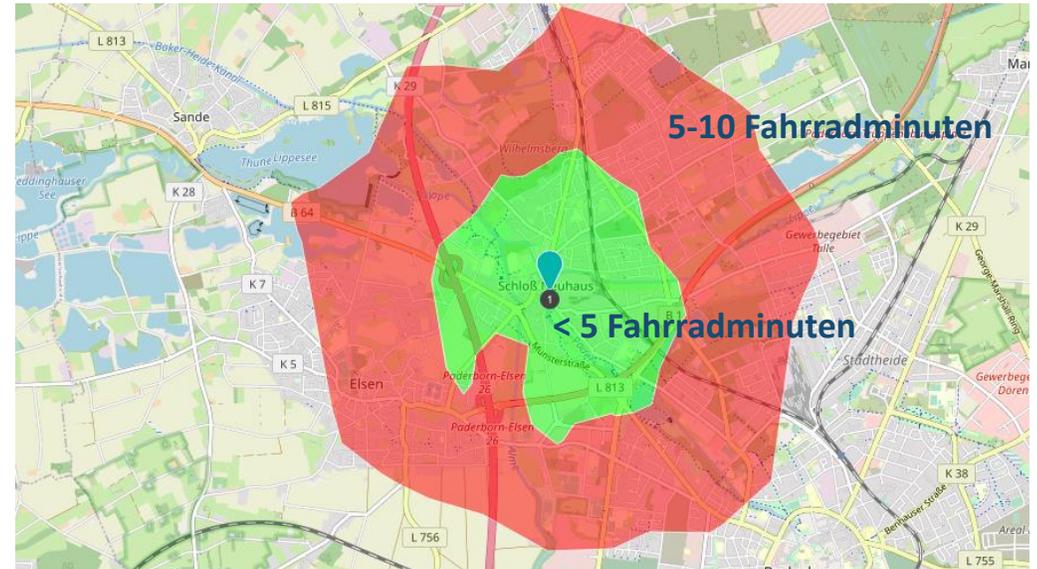
Einrichtung Mikrodepot

Ziele

- Umweltfreundliche Abwicklung zunehmender KEP-Lieferfahrten
- Erhöhung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses durch Vermeidung falsch abgestellter Lieferfahrzeuge

Ansatz

- Einrichtung eines Multi-User-Mikrodepots (KEP-Dienstleister übergreifend)
- Berücksichtigung der Projekterfahrungen mit dem Mikrodepot in der Innenstadt
- Flächennutzung beruht zum Teil auf Inanspruchnahme von Flächen in privater Hand
 - Standort städtische Fläche: Parkplatz Landesgartenschau (Lkw-Verkehre möglichst über Zur Gartenschau, allerdings etwas weitere Strecken für Zustellungsfahrzeuge)



Vgl. Openroutesource 2021

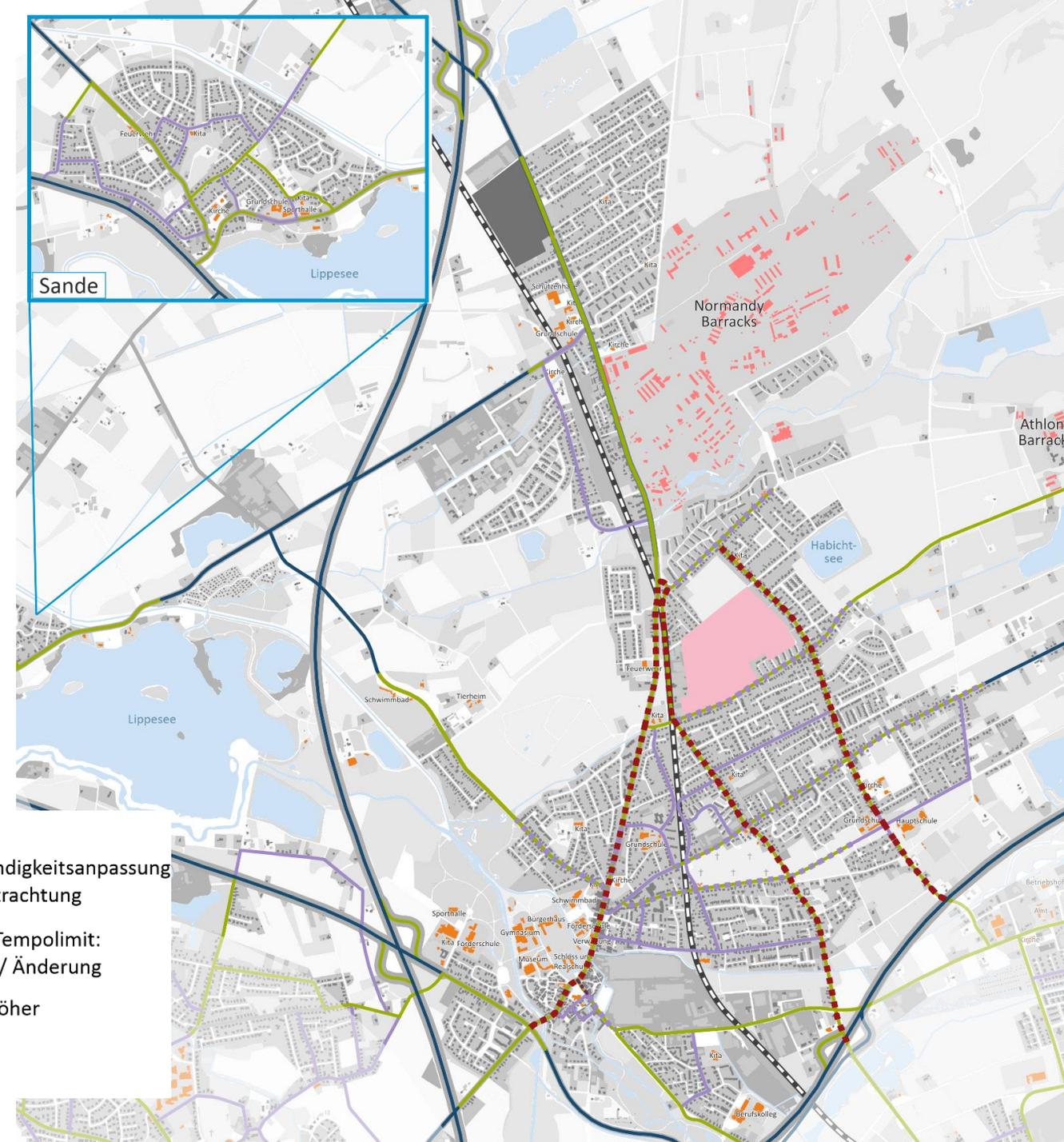


Stadtverträgliche Geschwindigkeiten

- **Prüfung Tempo 30**
- Hermann-Löns-Straße (bis Ende Bebauung), Schattenweg, Hatzfelder Straße, Husarenstraße (bis Ende Bebauung), Thuner Weg
- **Prüfung Geschwindigkeitsanpassung gemäß Modellbetrachtung**
- Residenzstraße, Bielefelder Straße, Dubelohstraße, Mastbruchstraße

Weitere Maßnahmen

- - - - - Prüfung Geschwindigkeitsanpassung gemäß Modellbetrachtung
- - / - - - Weitere Prüfung Tempolimit: Symbolik Bestand/ Änderung
- - - - - Tempo 70, oder höher
- - - - - Tempo 50
- - - - - Tempo 30



Gestaltungsoptionen

Fokusräume

Fokusräume

Handlungsansätze

Nahmobilität

- Querungen umgestalten/einrichten
- Freizeitwege ausbauen
- Radwege verbessern
- Fahrradstraßen prüfen und einrichten
- „Modellquartier der Nahmobilität“ einrichten
- Radabstellanlagen ausbauen



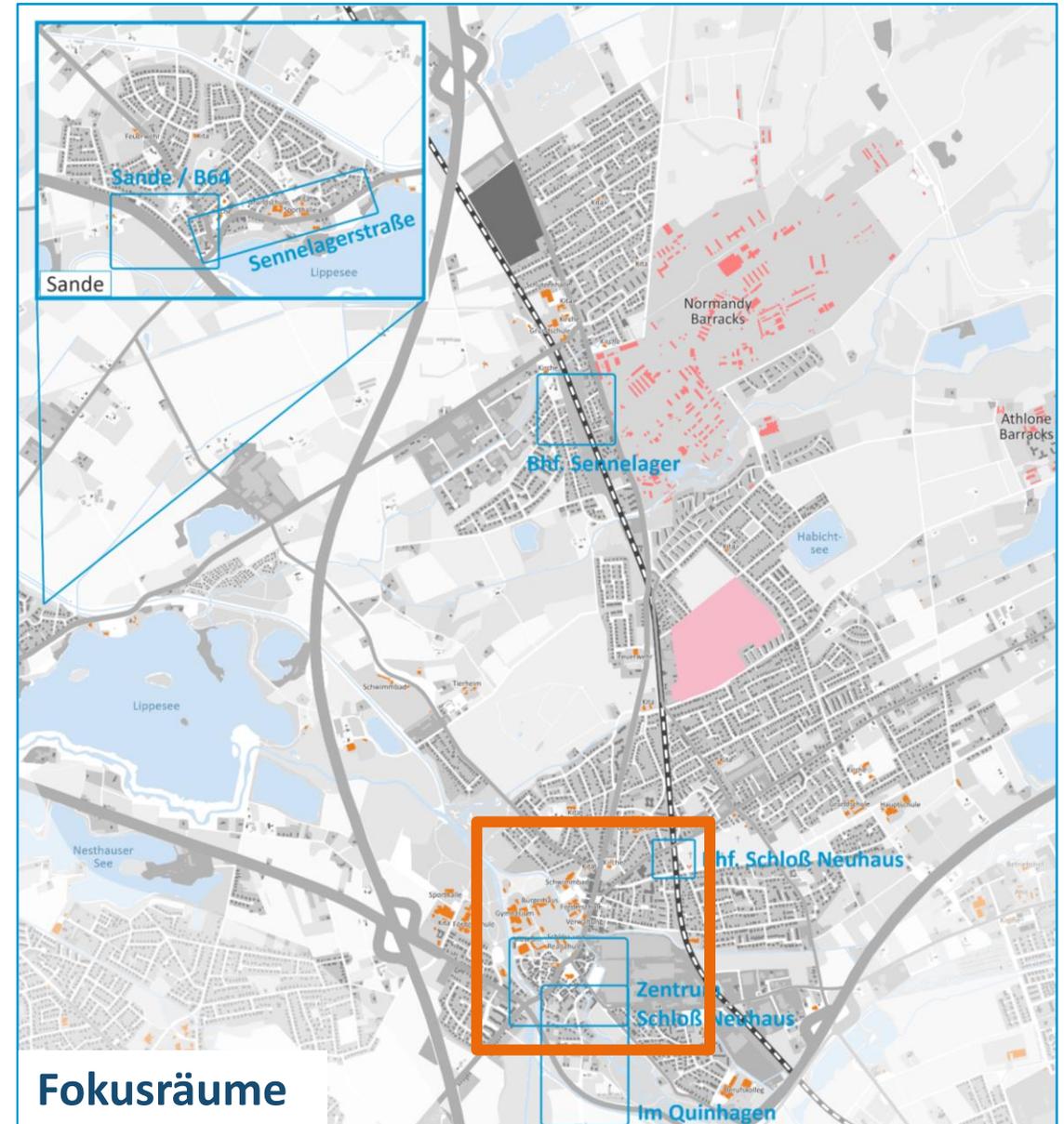
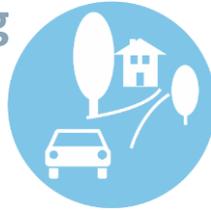
Aufwertung ÖPNV-Angebot

- Mobilstationen einrichten
- Optimierung Busanbindung



Kfz-Verkehr & Straßenraumgestaltung

- Gestaltung von Ortseingängen
- Stadtverträgliche Geschwindigkeiten
- Anpassung von Knotenpunkten



Weiterentwicklung Zentrum Schloß Neuhaus

Ziele

- Qualitätsoffensive Umweltverbund
- Stärkung Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit

Planungsansätze Umweltverbund:

- Nahmobilität und insbesondere **Fahrradstraßen** fördern
- Ausbau von Mobilstationen, z.B. Bahnhof SN
- Temporäre Maßnahmen (Parklets, Modellquartier der Nahmobilität)
- ÖV-Angebotsverbesserung durch Zukunftsnetz PaderSprinter

Planungsansätze Straßennetz:

- Sicherstellung der Erreichbarkeit
- Zonierung und Umgestaltung mit Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit
 - Querschnitt Bielefelder Str.
 - Kreuzung Münsterstr./ Residenzstr., Querschnitt Residenzstr.
 - Querschnitt Schloßstr.
 - Querschnitt Hatzfelder Str.



Fokusräume

Bielefelder Straße

Ausgangslage

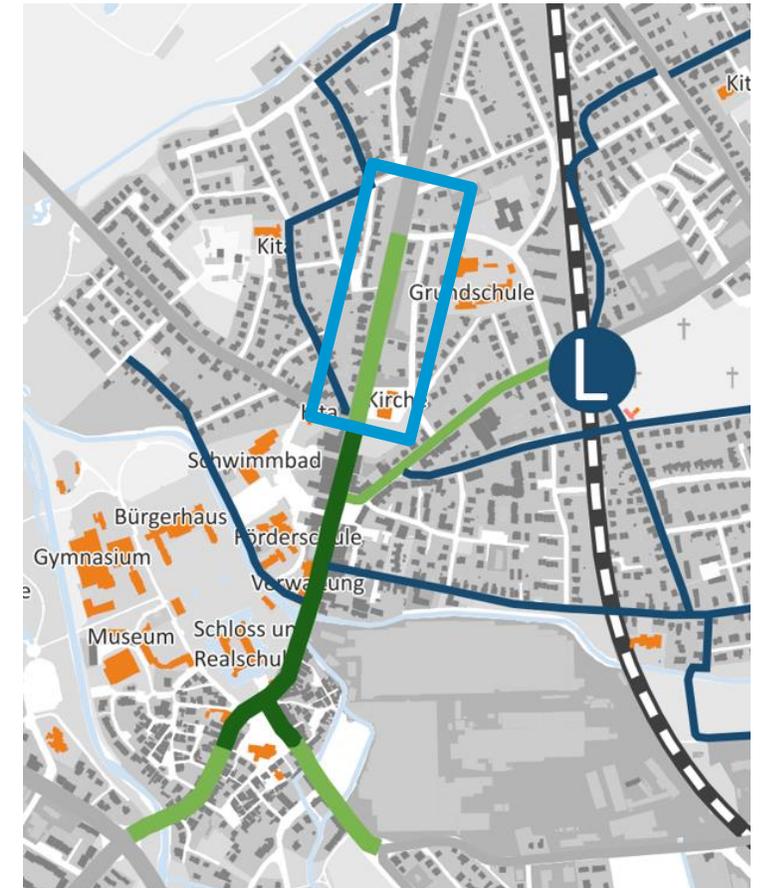
- DTVw heute: ca. 7.000-8.000 Kfz
- DTVw Prognose 2035 „nichts tun“: ca. 8.000-9.000 Kfz
- Breite: 20m, Höhe Discounter

Ansprüche an den Raum

- Raumkategorie: Weiteres Zentrum / lockere Wohnbebauung
- Fußverkehr: Hauptbereich / weiterer Bereich
- Radverkehr: überörtliche Verbindung
- ÖPNV: überörtliche / gesamtstädt. Verbindung
- Kfz-Verkehr: weitere Verbindung

Planungsansatz

- Partielle Fortführung des bestehenden Mittelstreifens
- Buskaps zur Beschleunigung des Busverkehrs



Bielefelder Straße / Residenzstraße

Ausgangslage

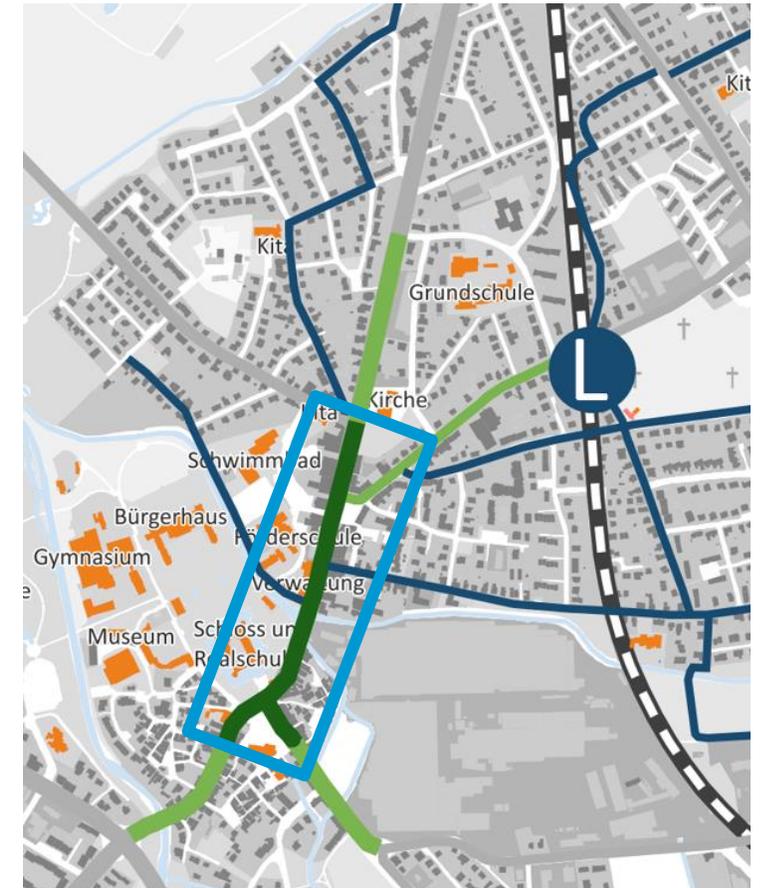
- DTVw heute: ca. 14.000 bis 15.000 Kfz
- DTVw Prognose 2035 „nichts tun“: ca. 15.000 Kfz

Ansprüche an den Raum

- Raumkategorie: weitere Zentren
- Fußverkehr: Hauptbereich
- Radverkehr: überörtliche Verbindung
- ÖPNV: überörtliche Verbindung
- Kfz-Verkehr: weitere Verbindung

Planungsansatz

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität bei gleichzeitiger Senkung der Kfz-Verkehrsfunktion
- Mischverkehrsfläche / „weiche“ Separation
- **Verkehrsberuhigung / Tempo 20**, ggf. in Form eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs (lokale Reduzierung des Kfz-Verkehrs um 4.000-5.000 Kfz bei gleichzeitiger Verdrängung auf das übrige Netz)
- Anpassung der Seitenraumnutzungen (Multifunktionsraum: Flächen für Radabstellanlagen, temporäre Lade-/Lieferzonen, Begrünung, Aufenthalt)



Münsterstraße / Residenzstraße

Ausgangslage (Residenzstraße)

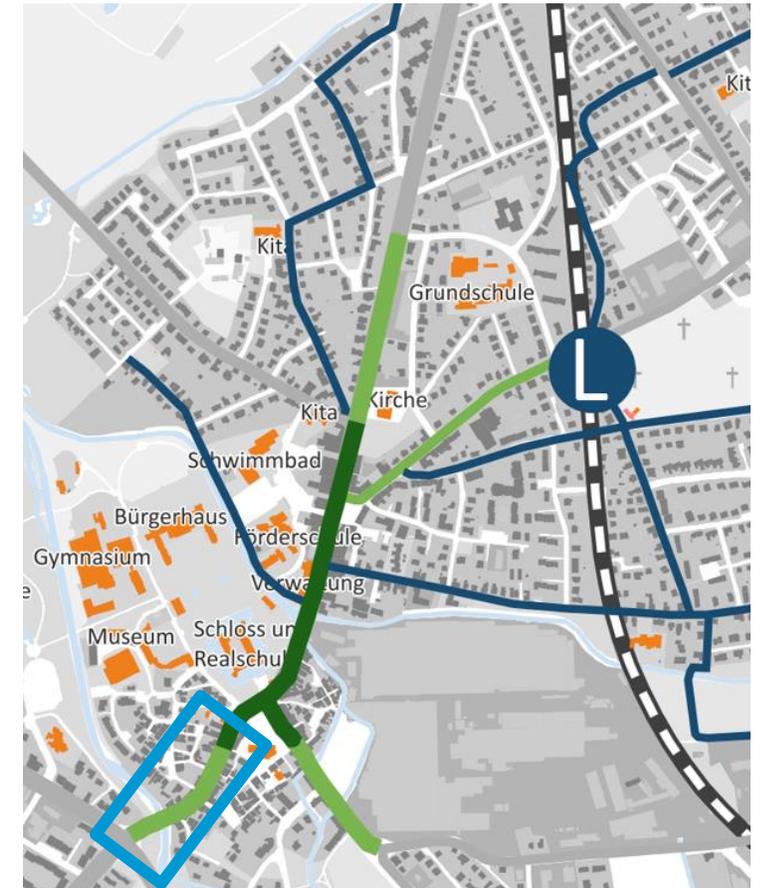
- DTVw heute: ca. 14.000 bis 15.000 Kfz
- DTVw Prognose 2035 „nichts tun“: ca. 15.000 Kfz

Ansprüche an den Raum

- Raumkategorie: lockere Wohnbebauung
- Fußverkehr: weiterer Bereich
- Radverkehr: überörtliche Verbindung
- ÖPNV: gesamtstädtische Verbindung
- Kfz-Verkehr: überörtliche / weitere Verbindung

Planungsansatz

- Rückbau der freien Rechtsabbieger am Knotenarm Residenzstraße
- ggf. Umwidmung des nördlichen Rechtsabbiegers als Umweltpur
- Definierende und verkehrsberuhigende Gestaltung des Ortseingangs



Münsterstraße / Residenzstraße

Ausgangslage (Residenzstraße)

- DTVw heute: ca. 14.000 bis 15.000 Kfz
- DTVw Prognose 2035 „nichts tun“: ca. 15.000 Kfz

Ansprüche an den Raum

- Raumkategorie: lockere Wohnbebauung
- Fußverkehr: weiterer Bereich
- Radverkehr: überörtliche Verbindung
- ÖPNV: gesamtstädtische Verbindung
- Kfz-Verkehr: überörtliche / weitere Verbindung

Planungsansatz

- Rückbau der freien Rechtsabbieger am Knotenarm Residenzstraße
- ggf. Umwidmung des nördlichen Rechtsabbiegers als Umweltspur
- Definierende und verkehrsberuhigende Gestaltung des Ortseingangs



DTVw gem. Verkehrsmodell Stadt Paderborn 2020

Fokusräume

Residenzstraße

Ausgangslage (Residenzstraße)

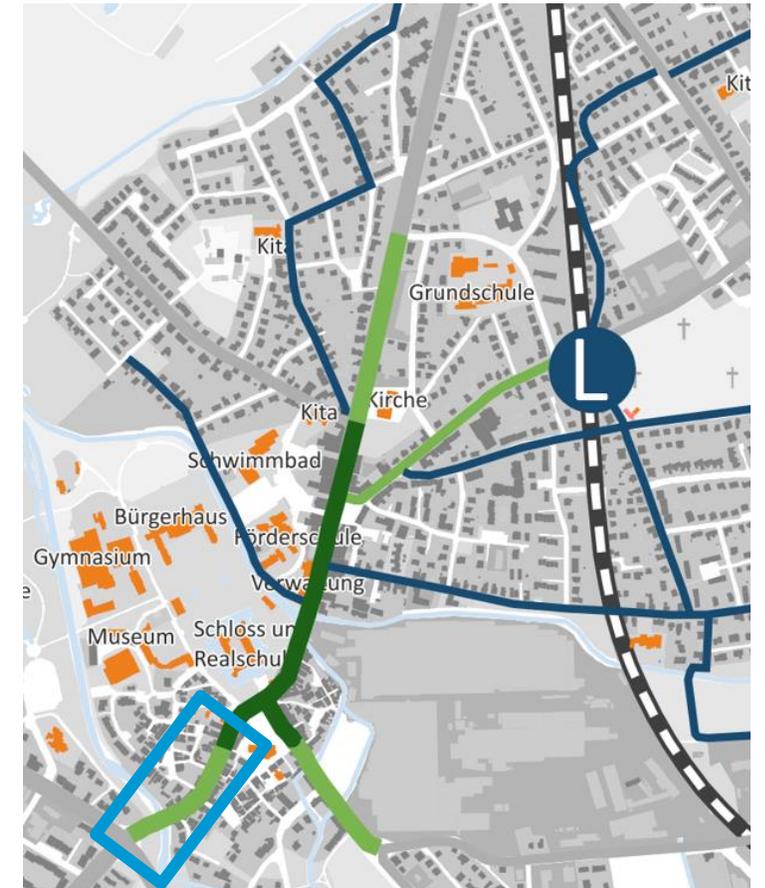
- DTVw heute: ca. 14.000 bis 15.000 Kfz
- DTVw Prognose 2035 „nichts tun“: ca. 15.000 Kfz
- Breite: 10 - 12m

Ansprüche an den Raum

- Raumkategorie: Weiteres Zentrum / lockere Wohnbebauung
- Fußverkehr: Hauptbereich / weiterer Bereich
- Radverkehr: überörtliche Verbindung
- ÖPNV: gesamtstädtische Verbindung
- Kfz-Verkehr: weitere Verbindung

Planungsansatz

- Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn anbringen
- Prüfung Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30



Fokusräume

Schloßstraße

Ausgangslage

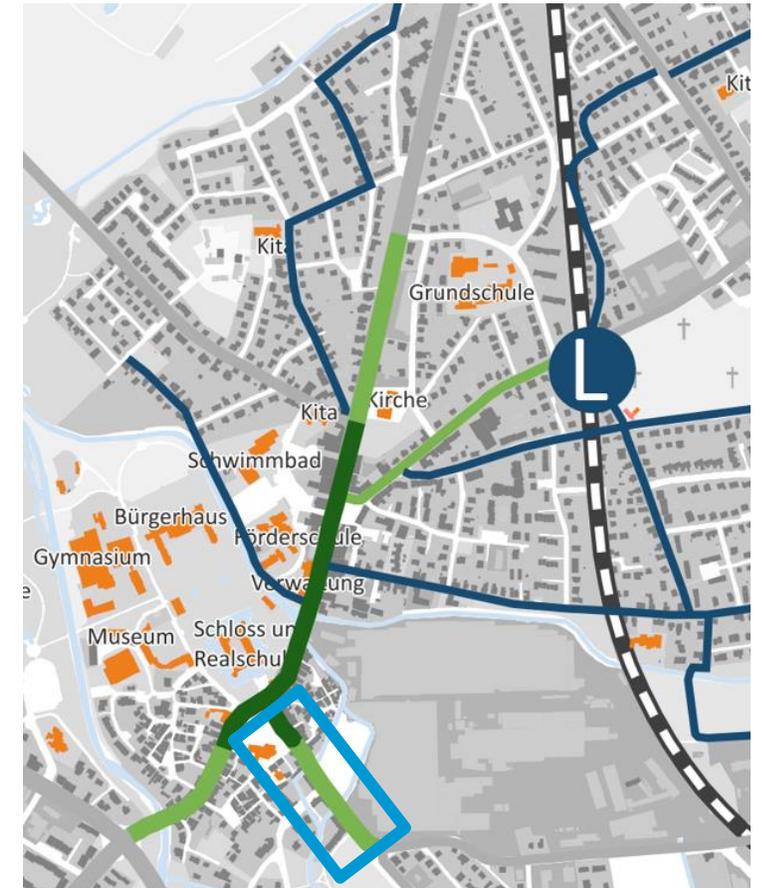
- DTVw heute: 9.000 Kfz
- DTVw Prognose 2035 „nichts tun“: ca. 9.500 Kfz
- Breite: 13m, Höhe Schloßstraße 4

Ansprüche an den Raum

- Raumkategorie: Weitere Zentren / lockere Wohnbebauung
- Fußverkehr: Freizeitbereich / Nebenbereich
- Radverkehr: überörtliche Verbindung
- ÖPNV: gesamtstädt. Verbindung
- Kfz-Verkehr: weitere Verbindung

Planungsansatz

- Aufwertung Gehwege
- Markierung von Fahrradpiktogrammen
- Prüfung der Aufhebung des Gehwegparkens



Fokusräume

Hatzfelder Straße

Ausgangslage

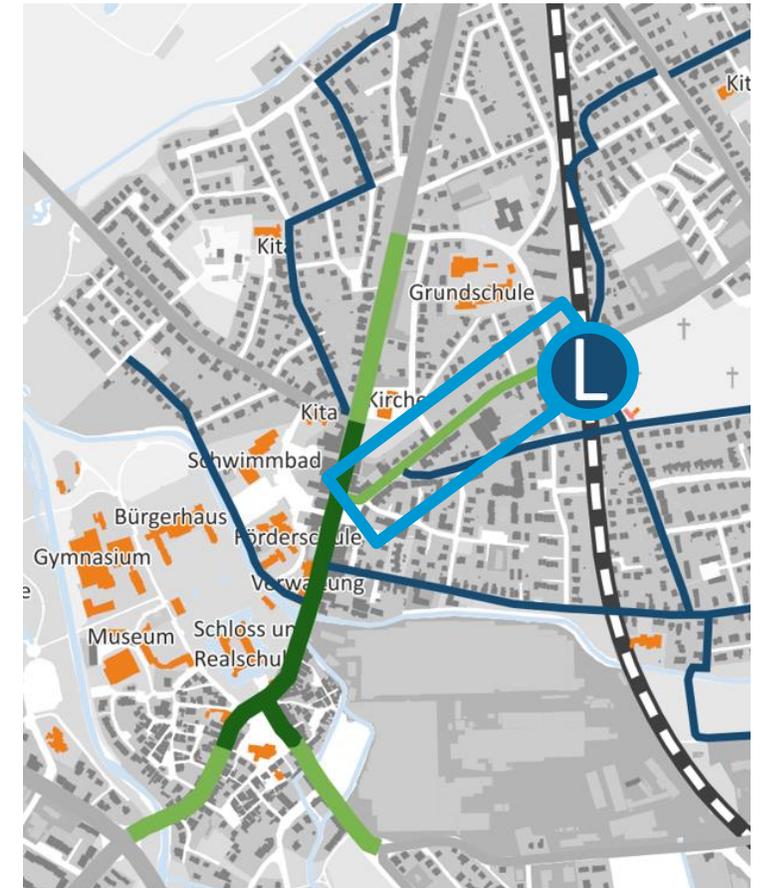
- DTVw heute: ca. 5.000-6.000 Kfz
- DTVw Prognose 2035 „nichts tun“: ca. 5.000-6.000 Kfz
- Breite: 18 m, Höhe Volksbank

Ansprüche an den Raum

- Raumkategorie: Zentrum / Wohnbebauung
- Fußverkehr: Hauptbereich / weiterer Bereich
- Radverkehr: örtliche Verbindung
- ÖPNV: örtliche Verbindung
- Kfz-Verkehr: weitere Verbindung

Planungsansatz

- Aufwertung für Fußverkehr und Aufenthaltsqualität
- Ummarkierung: einseitiger Schutzstreifen im Norden, Piktogrammreihe und Parkstreifen im Süden
- Zeitliche Ausdehnung Tempo 30 auf 17 Uhr



Hatzfelder Straße

Ausgangslage

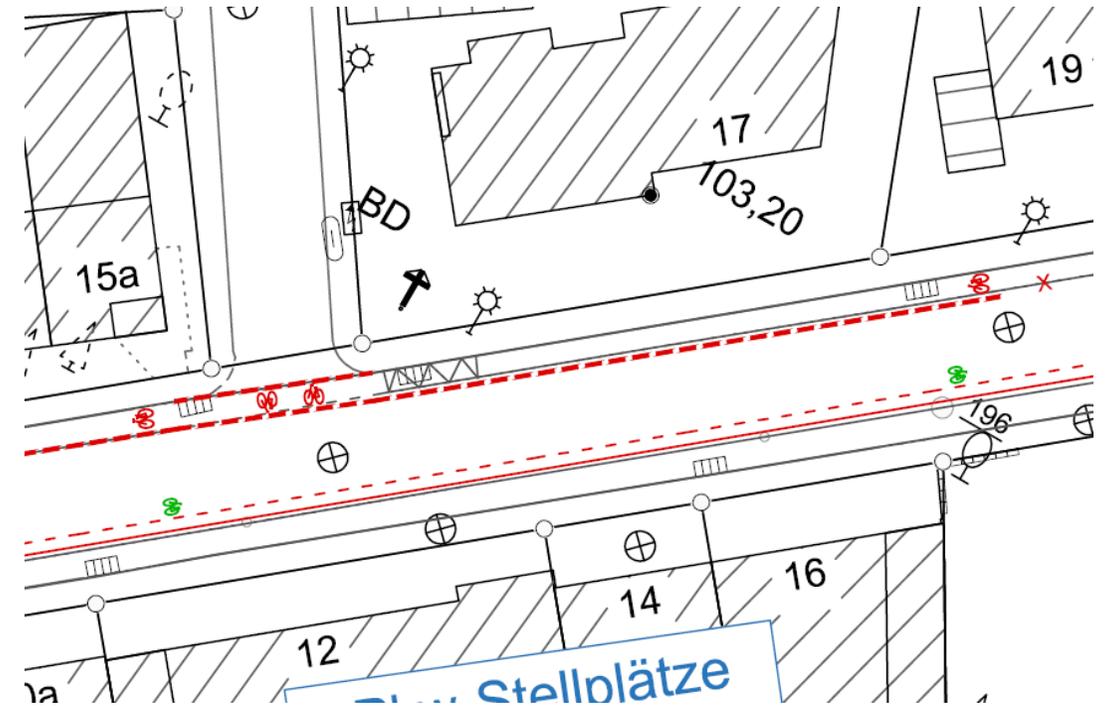
- DTVw heute: ca. 5.000-6.000 Kfz
- DTVw Prognose 2035 „nichts tun“: ca. 5.000-6.000 Kfz
- Breite: 18 m, Höhe Volksbank

Ansprüche an den Raum

- Raumkategorie: Zentrum / Wohnbebauung
- Fußverkehr: Hauptbereich / weiterer Bereich
- Radverkehr: örtliche Verbindung
- ÖPNV: örtliche Verbindung
- Kfz-Verkehr: weitere Verbindung

Planungsansatz

- Aufwertung für Fußverkehr und Aufenthaltsqualität
- Ummarkierung: einseitiger Schutzstreifen im Norden, Piktogrammreihe und Parkstreifen im Süden
- Zeitliche Ausdehnung Tempo 30 auf 17 Uhr



Planung mit einseitigem Schutzstreifen im Norden, Piktogrammreihe und Parkstreifen im Süden

(Quelle: Stadt Paderborn)

Fokusräume

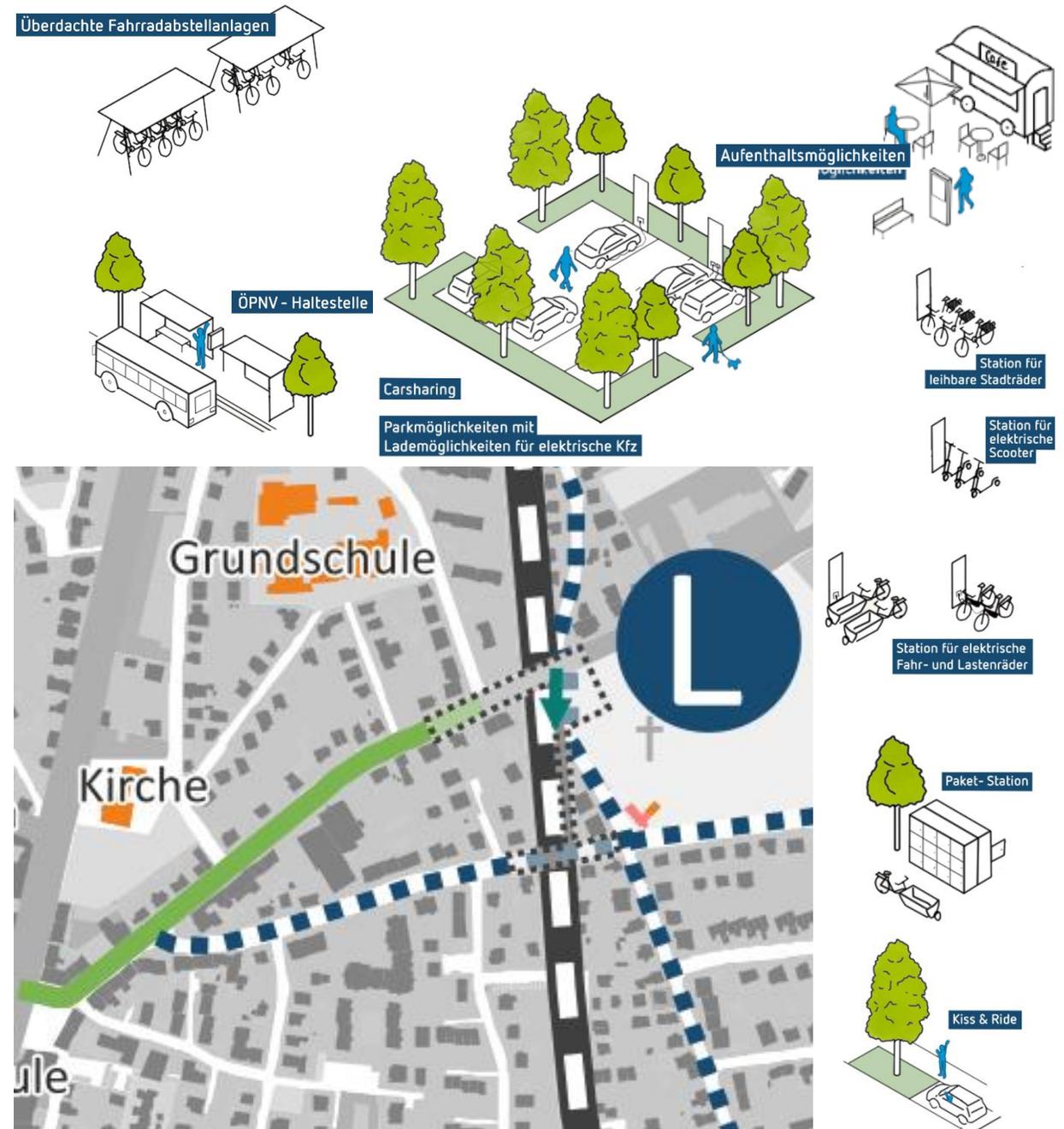
Bahnhof Schloß Neuhaus

Ziele

- Aufwertung des Bahnhofsumfeld
- Stärkung als intermodaler Verknüpfungspunkt
- Stärkung des Bahnhofs als Ein- und Ausgangstor Schloß Neuhaus

Maßnahmen

- **L** Ausbau zu Mobilstation
- Aufwertung Bahnhofsumfeld (Einrichtung Querung Hatzfelder Straße, Zuwegung P+R- und B+R-Anlage optimieren)
- Einrichtung eines barrierefreien **Zugangs** zu den Gleisen von der Hatzfelder Straße (wurde im Sommer 2024 umgesetzt)
- Aufwertung Zuwegung: **Fahrradstraßen**, **Fußwegeachse**



Fokusräume

Handlungsansätze

Nahmobilität

- Querungen umgestalten/einrichten
- Freizeitwege ausbauen
- Radwege verbessern
- Fahrradstraßen prüfen und einrichten
- „Modellquartier der Nahmobilität“ einrichten
- Radabstellanlagen ausbauen



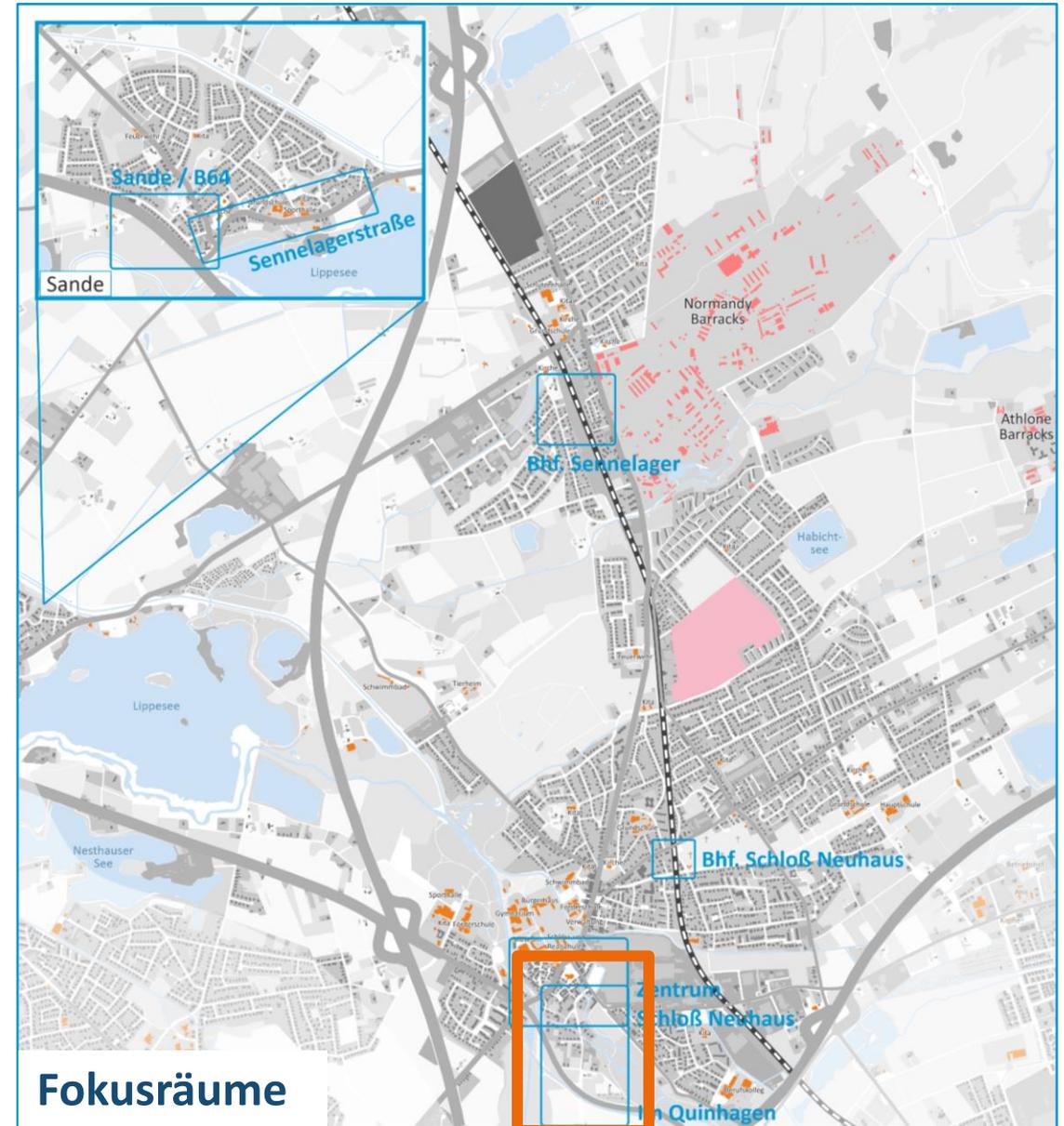
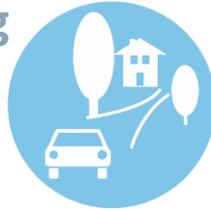
Aufwertung ÖPNV-Angebot

- Mobilstationen einrichten
- Optimierung Busanbindung



Kfz-Verkehr & Straßenraumgestaltung

- Gestaltung von Ortseingängen
- Stadtverträgliche Geschwindigkeiten
- Anpassung von Knotenpunkten



Fokusräume

Im Quinhagen

Ausgangslage

- DTVw heute: ca. 1.300 Kfz
- DTVw Prognose 2035 „nichts tun“: ca. 1.100 Kfz
- Geschwindigkeitsregime: Verkehrsberuhigter Bereich / T30 / T50
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung 2020 durchgeführt
- Gem. Bürgerbeteiligung: hohe Kfz-Verkehrsbelastung / Durchgangsverkehr zur Umfahrung der Schloß Kreuzung als Verbindung zw. B1 und Benteler Parkplatz

Ansprüche an den Raum

- Raumkategorie: Wohnbebauung
 - Fußverkehr: Nebenbereich
 - Radverkehr: weitere Verbindung (ggf. durch Weiterentwicklung Stedener Feld zu Mobilstation Kategorie M zunehmende Bedeutung)
 - ÖPNV: keine Verbindung
 - Kfz-Verkehr: weitere Verbindung
- insgesamt geringe Verbindungsfunktion

Planungsansatz

- Verkehrsberuhigung / Reduzierung des Kfz-Verkehrs



Fokusräume

Im Quinhagen

Ziele

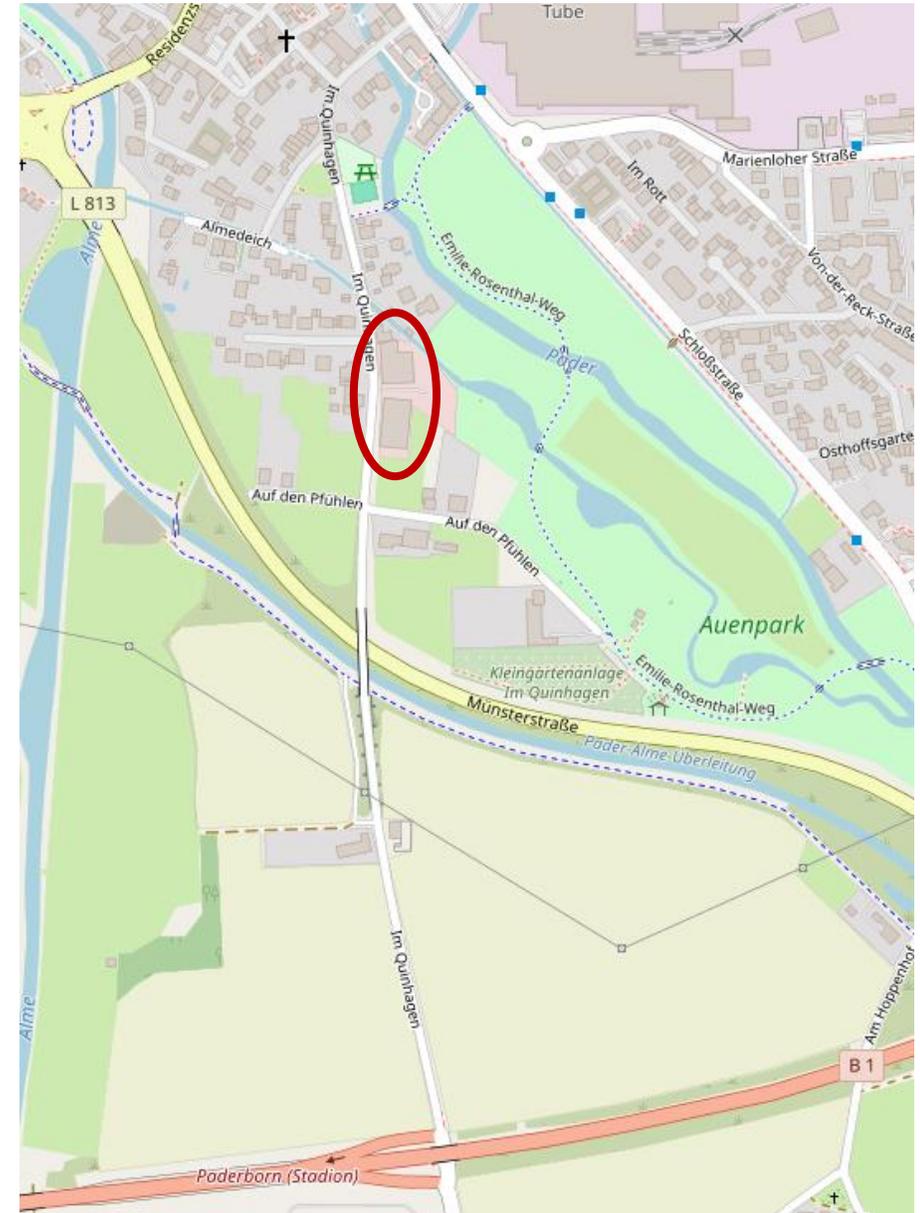
- Verkehrsberuhigung / Reduzierung des Kfz-Verkehrs

Planungsoptionen

- Verschärfung des bestehenden Durchfahrtsverbots für Fahrzeuge ab 3,5t durch **Einrichtung Fahrradstraße** (Kfz-Anlieger frei).

Fahrradstraße als Verbindung zw. B1 und Schloßstraße am sinnvollsten:

- ⚡ Umwandlung des verkehrsberuhigten Bereichs?
 - ⚡ Umgang mit Engstelle unter B1-Brücke?
 - ⚡ Entlastung von Kontrolle des Durchfahrtsverbots abhängig
 - ⚡ Fahrradstraßen werden in Paderborn als Netz gedacht, wie kann es südl. der B1 weitergehen?
- **Modaler Filter:** Abbindung für Kfz-Verkehr im Bereich **Ellenbürger**
 - ⚡ Bedeutung des Abschnitts für landwirtschaftliche Fahrzeuge?
 - ⚡ Umwege für Anwohnerinnen Hausnr. 80/81 Ri. Schloß Neuhaus
 - ⚡ Klärung/Abstimmung beidseitige Anfahrbarkeit bestehender Betriebe



Fokusräume

Handlungsansätze

Nahmobilität

- Querungen umgestalten/einrichten
- Freizeitwege ausbauen
- Radwege verbessern
- Fahrradstraßen prüfen und einrichten
- „Modellquartier der Nahmobilität“ einrichten
- Radabstellanlagen ausbauen



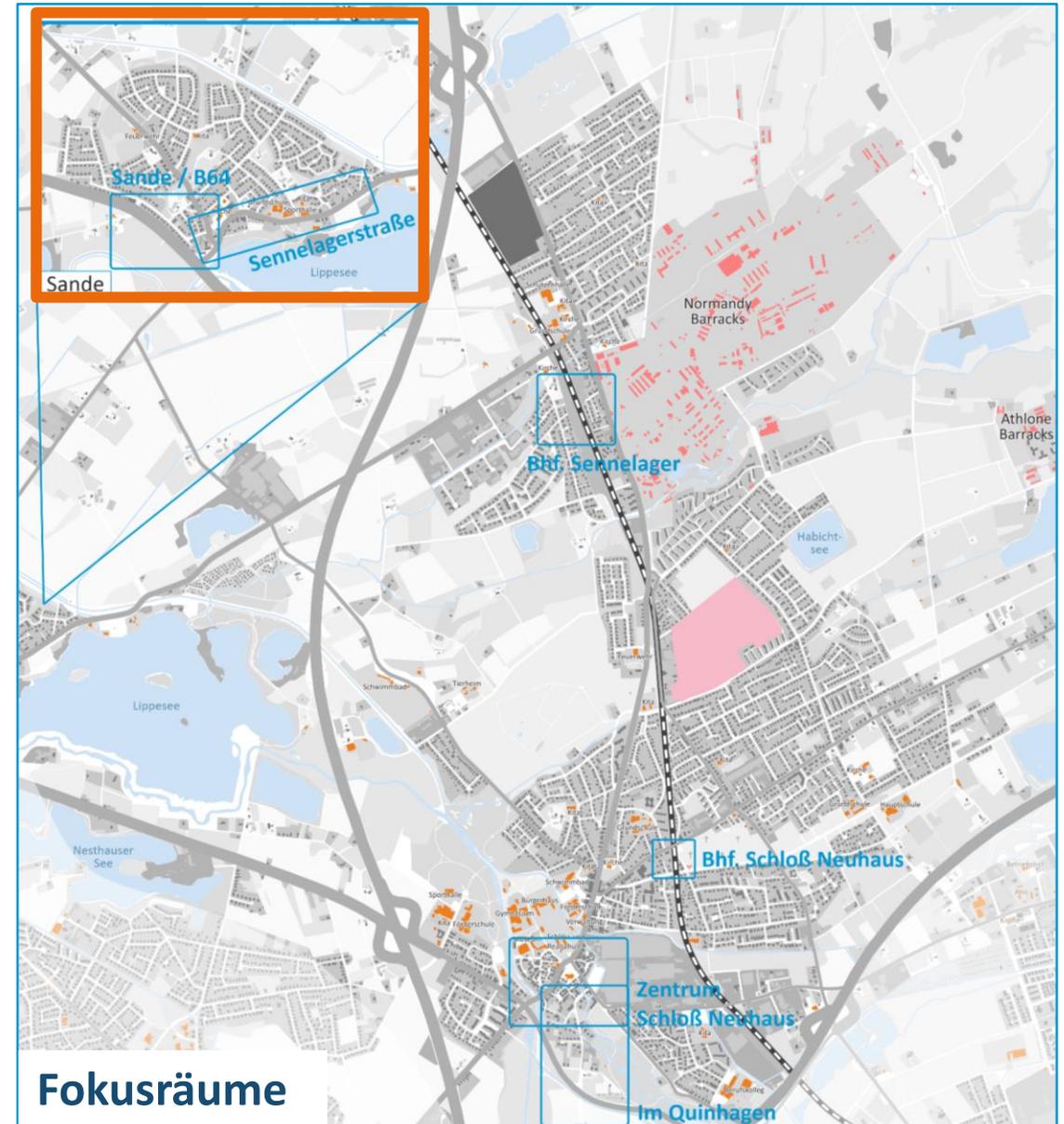
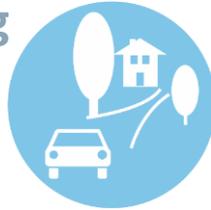
Aufwertung ÖPNV-Angebot

- Mobilstationen einrichten
- Optimierung Busanbindung



Kfz-Verkehr & Straßenraumgestaltung

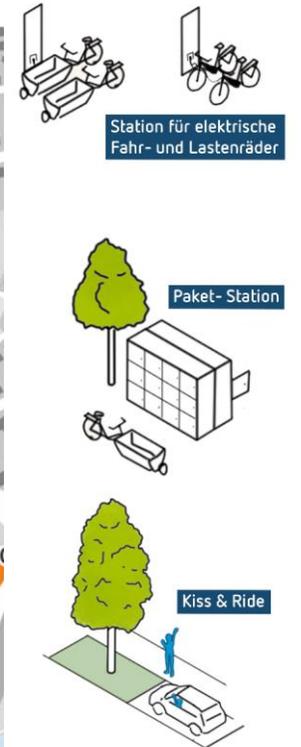
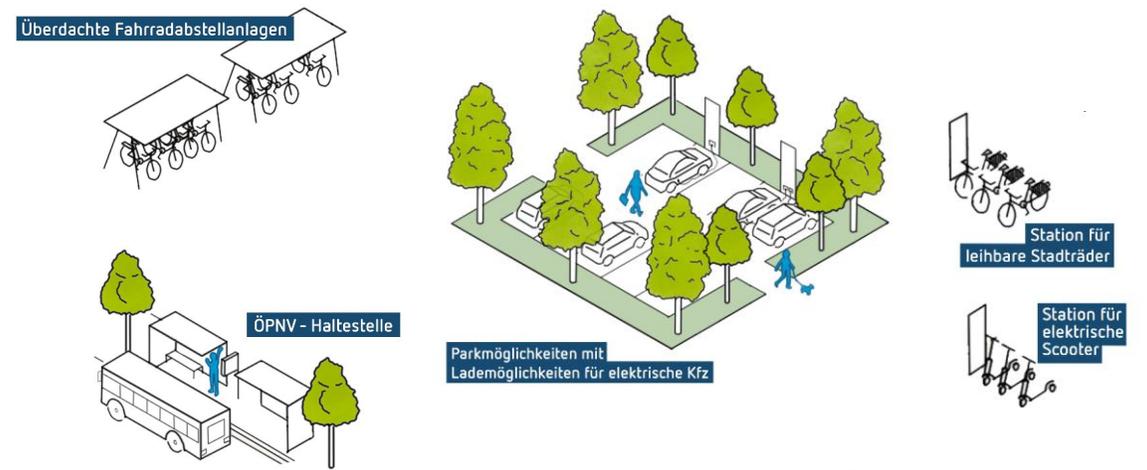
- Gestaltung von Ortseingängen
- Stadtverträgliche Geschwindigkeiten
- Anpassung von Knotenpunkten



Sande – B64 / Lippensee

Einrichtung Mobilstation Sande, Friedhof

- M** Neueinrichtung Haltebuchten an B64 mit Anbindung an R41 und S40 und Kombination mit Bestandshaltestelle
 - Optische **Aufwertung** der Unterführung B64
 - Einrichtung einer guten Fuß- und Radverkehrsanbindung in Richtung Sande, Lippensee und Elsen sowie Richtung Delbrück
- M** Ausstattung gem. Mobilstationenkategorie M
 - W+R für Personen aus Sande sowie Besucher Sandes und des Lippesees
 - B+R für Auspendler (aus Sande und Elsen, nach PB-Innenstadt, PB-Hbf, Delbrück, Rheda-Wiedenbrück)
 - P+R für Einpendler (gerade aus Delbrück, Rheda-Wiedenbrück nach Sande, Lippensee, PB-Zentrum, Elsen)



Stand Juni 2024

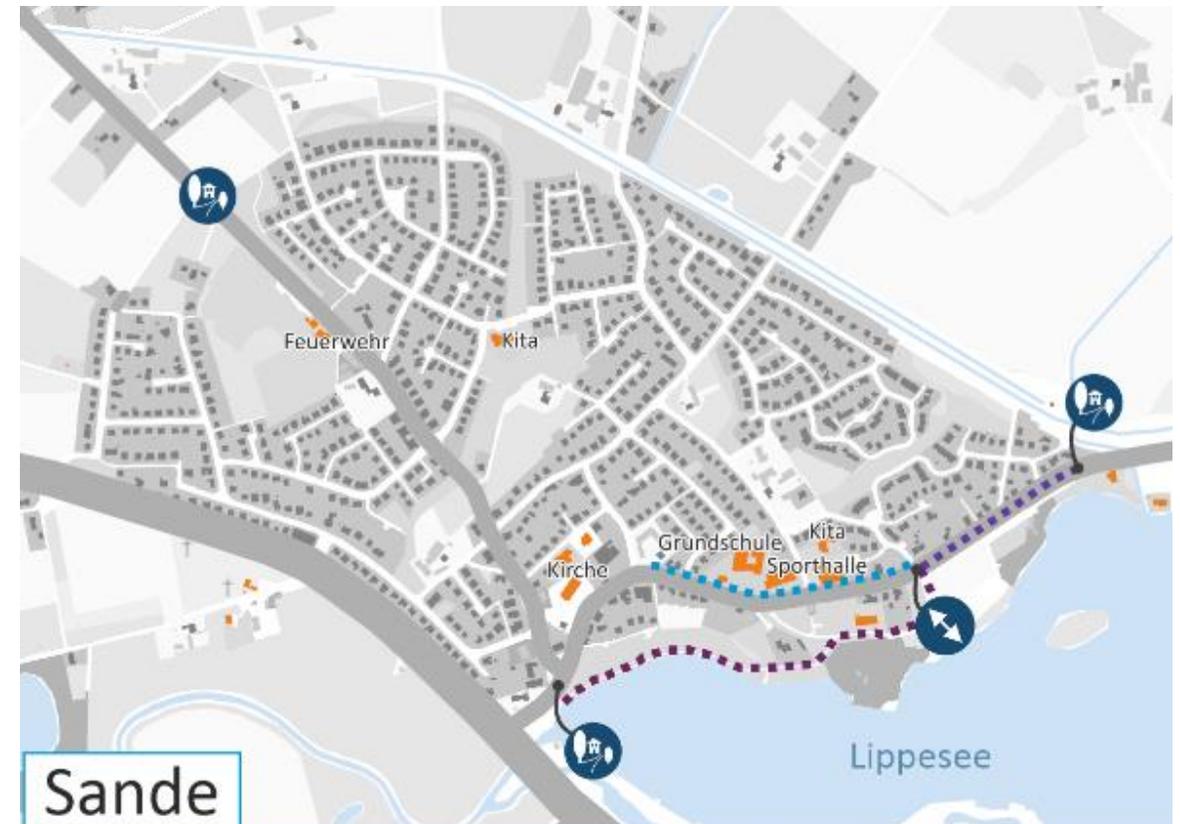
Sande – Sennelagerstraße

Ansprüche

- Raumkategorie: Weiteres Zentrum
- Fußverkehr: Haupt-, Neben- und Freizeitbereich
- Radverkehr: gesamtstädtische Verbindung
- ÖPNV: gesamtstädtische Verbindung
- Kfz-Verkehr: gesamtstädtische Verbindung

Maßnahmen

- Lkw-Durchfahrtsverbot, mit Ausnahme Anlieger und im BAB-Umleitungsfall
- Definierende Gestaltung von Ortseingängen
- Querschnitte: **Piktogrammketten** im Norden und Schutzstreifen flächenhaft markieren
- Radverkehr im Mischverkehr bzw. auf **Parallelwegen** sowie **Schutzstreifen**



Fokusräume

Handlungsansätze

Nahmobilität

- Querungen umgestalten/einrichten
- Freizeitwege ausbauen
- Radwege verbessern
- Fahrradstraßen prüfen und einrichten
- „Modellquartier der Nahmobilität“ einrichten
- Radabstellanlagen ausbauen



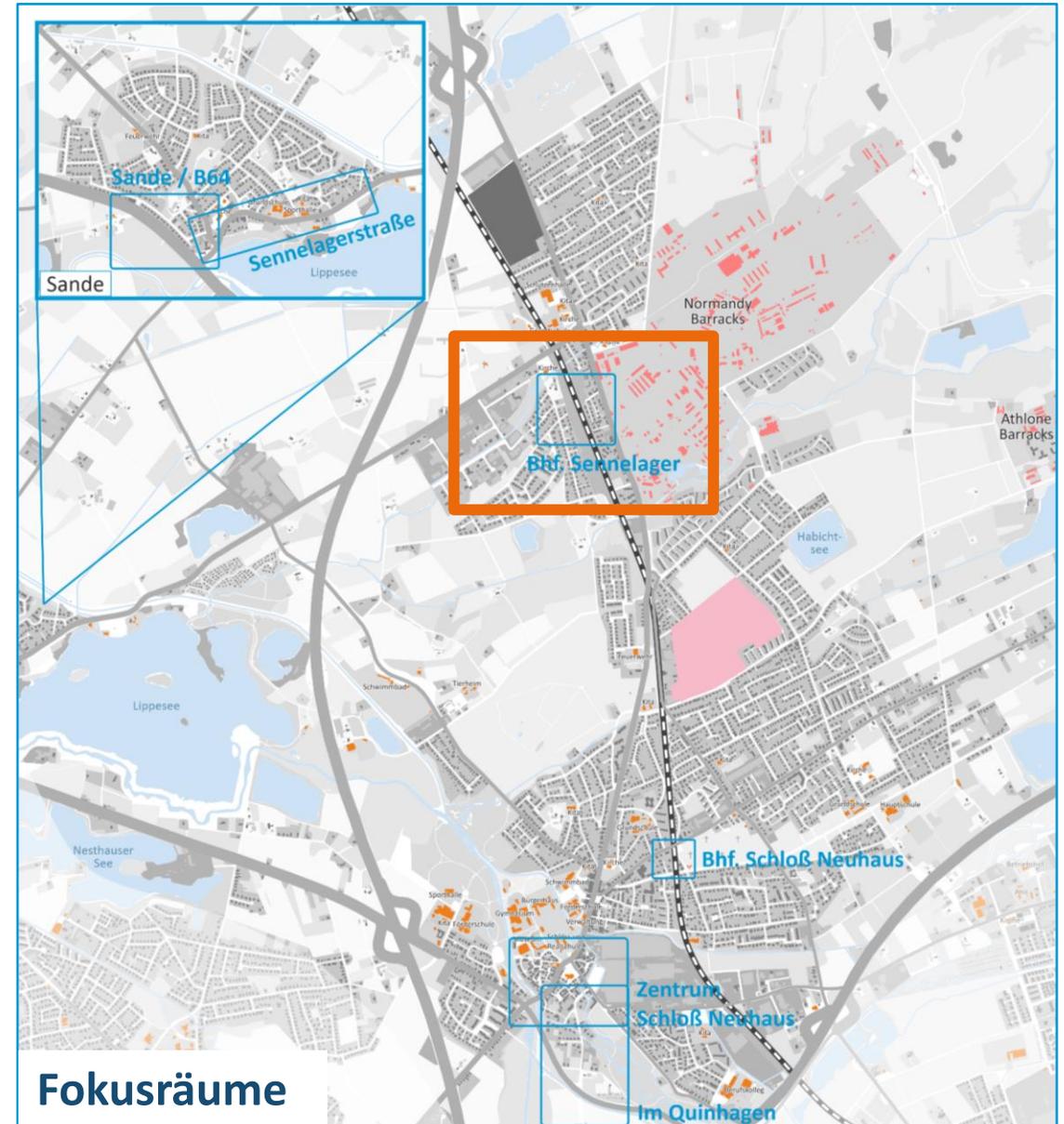
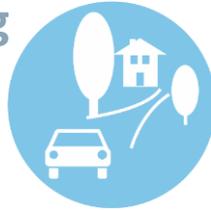
Aufwertung ÖPNV-Angebot

- Mobilstationen einrichten
- Optimierung Busanbindung



Kfz-Verkehr & Straßenraumgestaltung

- Gestaltung von Ortseingängen
- Stadtverträgliche Geschwindigkeiten
- Anpassung von Knotenpunkten



Fokusräume

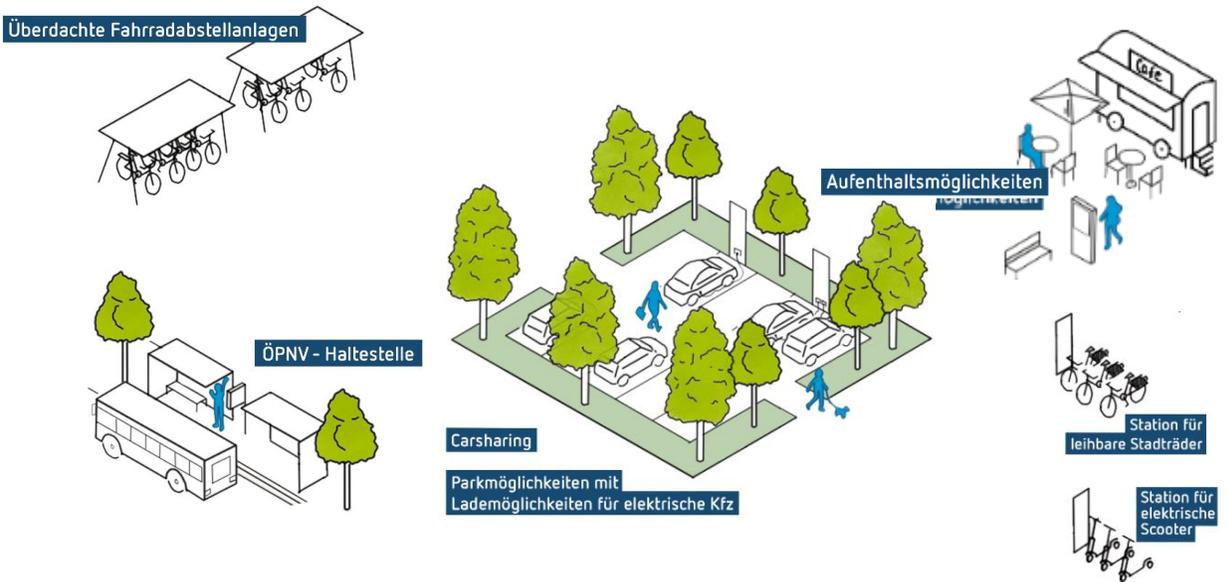
Bahnhof Sennelager

Ziele

- Aufwertung des Bahnhofsumfeld
- Stärkung als intermodaler Verknüpfungspunkt

Maßnahmen

- L** Ausbau zu Mobilstation
 - Aufwertung Bahnhofsumfeld (Aufwertung Fußweg zur Bielefelder Straße, Asphaltierung Zuwegung, Gestaltung Bahnhofsvorplatz)
 - Prüfung der Einrichtung einer **Brücke** für den Fuß- und Radverkehr zwischen Sennebahnhof und Mömmenweg (und Anbindung an **Fahrradstraßenachse**)



Übersicht Handlungsempfehlungen - Umsetzungshorizont

	Maßnahme	Umsetzungshorizont
Nahmobilität	Querungen umgestalten/einrichten	kurz- / mittelfristig
	Fahrradstraßen prüfen und einrichten	kurz- / mittelfristig
	Radwege verbessern	mittelfristig
	Radabstellanlagen ausbauen	mittelfristig
	„Modellquartier der Nahmobilität“ einrichten	mittel- / langfristig
	Freizeitwege ausbauen	langfristig
	Unter- / Überführung aufwerten	langfristig
	Gefahrenstellen abbauen	langfristig
	Stärkung Aufenthaltsqualität	mittel- / langfristig
ÖPNV	Neueinrichtung Haltestelle	kurzfristig
	Mobilstationen einrichten	kurzfristig
	Optimierung Busanbindung	langfristig

Beginn der Umsetzung	
kurzfristig	1 bis 3 Jahre
mittelfristig	3 bis 8 Jahre
langfristig	8+ Jahre
Daueraufgabe	dauerhafte Prüfung, z.B. bei Neuplanungen

Übersicht Handlungsempfehlungen - Umsetzungshorizont

	Maßnahme	Umsetzungshorizont
KFZ	Umbau/ Umgestaltung von Knotenpunkten	mittelfristig
	Umgestaltung von Ortseingängen	mittelfristig
	Einrichtung Mikrodepot	mittelfristig
	Stadtverträgliche Geschwindigkeiten	Daueraufgabe
Fokusräume	Weiterentwicklung Zentrum Schloß Neuhaus	langfristig
	Verkehrsberuhigung/ Reduzierung des Kfz-Verkehrs	mittelfristig
	Sande Mobilstation B64 / Lippesee	langfristig
	Verbesserung Fuß- und Radwegebeziehungen	mittelfristig
	Stärkung als intermodaler Verknüpfungspunkt	mittel- / langfristig

Beginn der Umsetzung	
kurzfristig	1 bis 3 Jahre
mittelfristig	3 bis 8 Jahre
langfristig	8+ Jahre
Daueraufgabe	dauerhafte Prüfung, z.B. bei Neuplanungen

Übersicht Handlungsempfehlungen - Verortung

	Maßnahme	Verortung
Nahmobilität	Querungen umgestalten/einrichten	<ul style="list-style-type: none"> • Residenzstraße • Bielefelder Straße • Hatzfelder Straße • Dubelohstraße • Hermann-Löns-Straße • Fürstenallee • Bahnstrecke (Sennelagerstraße, Bahnhof Sennelager) • Sennelagerstraße (Sande)
	Fahrradstraßen prüfen und einrichten	<ul style="list-style-type: none"> • Amtsweg • Kaiser-Heinrich-Straße • Josef-Temme-Weg/Mozartstraße • Dietrichstraße • Schattenweg • Hubertusweg/Kruggelweg/Im Frieden/Adenauerring • Thunemühle/Mömmenweg • Artilleriestraße • Infanterieweg • Zur Gartenschau/Nesthauser Weg
	Radwege verbessern	<ul style="list-style-type: none"> • Sennelagerstraße • Mastbruchstraße • Hatzfelder Straße

Übersicht Handlungsempfehlungen - Verortung

	Maßnahme	Verortung
Nahmobilität	Radabstellanlagen ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> • Schloßkreuzung/Kirchplatz St. Heinrich und Kunigunde • Lippesee • Gewerbegebiet Sennelager-Mitte • Danziger Straße (Supermarkt/Schützenhalle)
	„Modellquartier der Nahmobilität“ einrichten	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. Bereich Fischerkamp/Memelstraße/Dümmerweg • z.B. südöstlich Sander-Bruch-Straße (Sande)
	Freizeitwege ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> • Lippesee • Emilie-Rosenthal-Weg/Padersteinweg
	Unter-/Überführung aufwerten	<ul style="list-style-type: none"> • über B64 zwischen Nesthauser See und Lippesee
	Gefahrenstellen abbauen	<ul style="list-style-type: none"> • Lippesee
	Stärkung Aufenthaltsqualität	<ul style="list-style-type: none"> • Schloßstraße • Residenzstraße • Bielefelder Straße • Hatzfelder Straße

Übersicht Handlungsempfehlungen - Verortung

	Maßnahme	Verortung
ÖPNV	Prüfung Neueinrichtung Haltestelle	<ul style="list-style-type: none"> • Friedhof (Sande)
	Einrichtung von Mobilstationen	<ul style="list-style-type: none"> • Bhf. Sennelager (L) • Bhf. Schloß Neuhaus (L) • Schloß Neuhaus (M) • SN Hatzfelder Platz (M) • SN An der Kapelle (M) • Sennelager Infanterieweg (M) • Mackensenweg (XS) • Kavallerieweg (XS) • Paul-Gerhard-Straße (XS) • Küllhof (XS) • Waldkamp (XS) • Adenauerring (XS) • Kindergarten Waldblick (XS) • Sportplatz Mastbruch (XS) • Kaiser-Heinrich-Straße (XS)
	Optimierung Busanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • Staumühler Straße • Trakehnerstraße • Kaiser-Heinrich-Straße

Übersicht Handlungsempfehlungen - Verortung

	Maßnahme	Verortung
KFZ	Umbau/ Umgestaltung von Knotenpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Münsterstraße/Verner Straße/Residenzstraße • Schloßkreuzung (Schloßstraße/Residenzstraße) • Bielefelder Straße/Hatzfelder Straße • Bielefelder Straße/Dubelohstraße
	Umgestaltung von Ortseingängen	<ul style="list-style-type: none"> • Residenzstraße • Sennelagerstraße (Sennelager) • Bielefelder Straße (Sennelager) • Sennelagerstraße (Sande, Ost und West) • Ostenländer Straße (Sande)
	Einrichtung Mikrodepot	<ul style="list-style-type: none"> • Schloßstraße • Parkplatz Landesgartenschau
	Stadtverträgliche Geschwindigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Hermann-Löns-Straße bis Ende Bebauung (Tempo 30) • Hatzfelder Straße (Tempo 30) • Husarenstraße bis Ende Bebauung (Tempo 30) • Thuner Weg (Tempo 30) • Schattenweg (Fahrradstraße) • Residenzstraße (Geschwindigkeitsanpassung gemäß Modell) • Bielefelder Straße (Geschwindigkeitsanpassung gemäß Modell) • Dubelohstraße (Geschwindigkeitsanpassung gemäß Modell) • Mastbruchstraße (Geschwindigkeitsanpassung gemäß Modell)

Übersicht Handlungsempfehlungen - Verortung

	Maßnahme	Verortung
Fokusräume	Weiterentwicklung Zentrum Schloß Neuhaus	<ul style="list-style-type: none"> • Bielefelder Straße • Residenzstraße • Münsterstraße • Schloßstraße • Hatzfelder Straße • Bahnhof Schloß Neuhaus
	Verkehrsberuhigung/ Reduzierung des Kfz-Verkehrs	<ul style="list-style-type: none"> • Im Quinhagen
	Sande Mobilstation B64 / Lippesee	<ul style="list-style-type: none"> • Münsterstraße (B64)/Rosmarinstraße/Zum Barbrok (Sande)
	Verbesserung Fuß- und Radwegebeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sennelagerstraße (Sande) • Ostenländer Straße (Sande)
	Stärkung als intermodaler Verknüpfungspunkt	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhof Sennelager

www.planersocietaet.de

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**

Planersocietät

Konrad-Zuse-Str. 1, 44263 Dortmund

Fon 02 31 / 99 99 70-0

info@planersocietaet.de

Kontakt

Dipl.-Ing. Christian Bexen

Fon 0231 / 99 99 70-0

bexen@planersocietaet.de